

Spaziergänge, Touren
und Freizeittipps

Wanderlust



Landkreis
PFAFFENHOFEN a.d. Ilm

INHALTSVERZEICHNIS

Tourenübersicht	6
Informationen zur Wegweisung	10
Tourenbeschreibungen	12–89
Wohnmobilstellplätze/Camping	21
Gastronomie im Landkreis	39
Ausflugsziele	92
Verhalten in der Natur	96
Impressum/Haftung	98



Als Ergänzung zum vorliegenden Tourenbuch empfehlen wir Ihnen unsere neue Wanderkarte für den Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm. Die Karte liegt bei vielen Kommunen, Sehenswürdigkeiten sowie im Landratsamt aus, kann online unter www.kus-pfaffenhofen.de heruntergeladen oder kostenfrei angefordert werden.

Paradies
ganz nah





Wer neue Wege sucht, wird im Landkreis Pfaffenhofen fündig.

Wandern und Wohlfühlen – das passt hier so gut zusammen wie Hopfen und Malz. Die Besucher erwartet eine große Auswahl an Wanderstrecken und Thementouren, die zu einem abwechslungsreichen Spaziergang anregen.

Die Wege führen vorbei an ehrwürdigen Kapellen, erfrischenden Weihern und Badeseen, durch Flusstäler und über Hügel bis hin zu historischen Städten und Bauten. Die Landschaft ist geprägt von Flussauen, tertiärem Hügelland und Wäldern.

Dabei können die Besonderheiten der Natur, gepaart mit großartigen Aus- und Weitblicken, genossen werden. Hopfengärten, blühende Wiesen und Spargelfelder begleiten den Wanderer auf seinen Touren.

Egal, ob ein entspannter Spaziergang oder anspruchsvolle Touren mit steilen Anstiegen und traumhaften Ausblicken – im Landkreis Pfaffenhofen ist für jeden der richtige Weg vorhanden.



Akazienweg

AKAZIENWEG

Seite 14

🕒 45 Min ↔ 2,6 km 🏔️ 57 m
Scheyern

**FEIERABEND-RUNDE**

Seite 28

🕒 1 Std 15 ↔ 5 km 🏔️ 72 m
Hettenshausen

**HÜGELGRÄBER**

Seite 34

🕒 1 Std ↔ 3,4 km 🏔️ 29 m
Geisenfeld

**ILMÜNSTERER WEGE**

Seite 73

🕒 1 Std ↔ 3,5 km 🏔️ 69 m
Ilmmünster

**REICHERTSHAUSENER WEGE**

Seite 76

🕒 45 Min ↔ 2,5 km 🏔️ 52 m
Reichertshausen

**WOLNZACH 81**

Seite 81

🕒 1 Std ↔ 3,5 km 🏔️ 88 m
Wolnzach

**WOLNZACH 83**

Seite 82

🕒 45 Min ↔ 3 km 🏔️ 45 m
Wolnzach

**ÄHREN-RUNDE**

Seite 12

🕒 2 Std ↔ 8,3 km 🏔️ 155 m
Gerolsbach

**ALTER POSTWEG**

Seite 16

🕒 2 Std 15 ↔ 8,5 km 🏔️ 80 m
Pörnbach



Benediktusweg

BENEDIKTUSWEG

Seite 20

🕒 1 Std 30 ↔ 5,9 km 🏔️ 112 m
Scheyern

**DÖRFERBLICK**

Seite 22

🕒 1 Std 30 ↔ 5,8 km 🏔️ 100 m
Schweitenkirchen



DORFRUNDE

Seite 24

1 Std 30 5,9 km 91 m
Jetzendorf



HERRNRASTER WEITBLICK-RUNDE

Seite 30

2 Std 30 9,4 km 147 m
Ilmmünster



HÖLLENFELD-RUNDE

Seite 32

1 Std 30 5,9 km 15 m
Baar-Ebenhausen



KELTENWEG

KELTENWEG MANCHING

Seite 40

2 Std 8,2 km 20 m
Manching



Keltenweg

KELTENWEG SCHEYERN

Seite 42

2 Std 15 9 km 176 m
Scheuern



KIRCHENQUARTETT

Seite 44

2 Std 30 9,4 km 114 m
Rohrbach



MICHAELS-WEG

Seite 67

2 Std 30 9,6 km 146 m
Hohenwart



NIKOLAUS-WEG

Seite 68

2 Std 7,6 km 52 m
Hohenwart – Waidhofen – Hohenwart



Panoramaweg

PANORAMAWEG SCHEYERN

Seite 52

1 Std 30 6,3 km 150 m
Scheuern



PAUNZHAUSEN-ILMMÜNSTER-WEG

Seite 74

2 Std 30 9,8 km 168 m
Ilmmünster – Paunzhausen – Ilmmünster



REICHERTSHAUSEN-ILMMÜNSTER-WEG

Seite 75

2 Std 15 9 km 153 m
Reichertshausen – Ilmmünster – Reichertshausen



RUNDWEG MÜNCHSMÜNSTER

Seite 56

🕒 1 Std 45 ↔ 6,5 km 🏔️ 9 m
Münchsmünster



RUNDWEG SANKT KASTULUS

Seite 58

🕒 2 Std 15 ↔ 9 km 🏔️ 130 m
Reichertshofen



WASSERSPIELE

Seite 88

🕒 2 Std 15 ↔ 9 km 🏔️ 39 m
Vohburg



WOLNZACH 80

🕒 2 Std ↔ 8,2 km 🏔️ 120 m

Seite 80

WOLNZACH 90

🕒 1 Std 30 ↔ 5,9 km 🏔️ 80 m

Seite 84

WOLNZACH 91

🕒 2 Std ↔ 7,7 km 🏔️ 105 m

Seite 85

WOLNZACH 93

🕒 1 Std 30 ↔ 6,1 km 🏔️ 47 m

Seite 86



ZUM SELIGEN BAUER

Seite 90

🕒 2 Std 30 ↔ 9,4 km 🏔️ 122 m
Vohburg

schwer



3-GEMEINDEN-WEGE

Seite 72

🕒 3 Std 15 ↔ 12,5 km 🏔️ 186 m
Reichertshausen – Ilmmünster – Paunzhausen – R.hausen



ANNA-WEG

Seite 64

🕒 3 Std 15 ↔ 12,6 km 🏔️ 136 m
Hohenwart

(sehr gute Grundkondition)



BADERTAFERL

Seite 18

🕒 2 Std 45 ↔ 10,3 km 🏔️ 5 m
Ernsgaden



EULENTHAL

Seite 26

🕒 2 Std 45 ↔ 10,6 km 🏔️ 88 m
Gerolsbach



ILMDAMMWEG

Seite 36

🕒 4 Std ↔ 15,6 km 🏔️ 11 m
Geisenfeld



JAKOBSWEG ZUBRINGER

Seite 38

🕒 mehrtägig ↔ 46,1 km 🏔️ 480 m
Geisenfeld – Rohrbach – Pfaffenhofen – Scheyern – Jetzendorf



KALVARIENBERG-WEG

Seite 65

🕒 2 Std 45 ↔ 10,4 km 🏔️ 159 m
Pobenhausen – Hohenwart – Pobenhausen



MARIEN-WEG

Seite 66

🕒 2 Std 45 ↔ 10,7 km 🏔️ 120 m
Waidhofen – Hohenwart – Waidhofen



METTENBACHER TAL-RUNDWEG

Seite 46

🕒 4 Std 15 ↔ 16,8 km 🏔️ 146 m
Geisenfeld



PANORAMAWEG PFAFFENHOFEN NORD

Seite 48

🕒 4 Std ↔ 15,4 km 🏔️ 250 m
Pfaffenhofen



PANORAMAWEG PFAFFENHOFEN OST

Seite 50

🕒 4 Std 15 ↔ 16,5 km 🏔️ 190 m
Pfaffenhofen



PANORAMAWEG PFAFFENHOFEN WEST

Seite 51

🕒 3 Std 30 ↔ 13,3 km 🏔️ 210 m
Pfaffenhofen



RUND UM DEN EICHELBERG

Seite 54

🕒 4 Std 45 ↔ 18,2 km 🏔️ 109 m
Geisenfeld



WALDLUFT-RUNDE

Seite 60

🕒 2 Std 45 ↔ 10,4 km 🏔️ 106 m
Ilmmünster



WOLNZACH 89

Seite 83

🕒 3 Std 15 ↔ 12,4 km 🏔️ 86 m
Wolnzach – Rohrbach – Wolnzach



WEGWEISENDE BESCHILDERUNG

Die Wanderwege im Landkreis Pfaffenhofen sind überwiegend nach einem einheitlichen Schema durchgängig und in beide Gehrrichtungen beschildert. Dabei können sich Wanderer vor Ort an den grünen Schildern mit weißer Schrift oder Symbolen orientieren.

Die nachfolgende Erklärung gibt aufschlussreiche Tipps:

Der Beschilderung liegt eine eigenständige Netzplanung zugrunde, welche in sich konsistent und unabhängig von anderen Verkehrsmitteln ist. Dabei ist sie sowohl ziel- als auch routenorientiert und gibt Nah- und Fernziele an. Die Freizeit- und touristischen Routen sind durch Zusatzplaketten ausgewiesen.

Hauptwegweiser leiten den Weg und enthalten alle wichtigen Informationen. Dabei steht das Nahziel in der oberen Zeile und das Fernziel darunter. Diese Form der Beschilderung ist meist an sogenannten Knotenpunkten, also Kreuzungen, Einmündungen oder Entscheidungsstellen angebracht. Die einzelnen Wandertouren werden mit Hilfe von Routenlogos dargestellt und sind in der Regel in Verbindung mit Hauptwegweisern vorzufinden.

Zwischen den einzelnen Standorten sind Zwischenwegweiser angebracht. Sie beinhalten lediglich einen Wanderer sowie einen richtungsweisenden Pfeil und bestätigen den Wegeverlauf, verdeutlichen eine Verschwenkung der Route oder helfen unter anderem an Wegegabelungen.

Liebe Wanderer, trotz aller Bemühungen kann es vorkommen, dass nicht immer alle Wege im besten Zustand sind. Für Hinweise, Eindrücke oder Anregungen sind wir Ihnen dankbar. Kontaktieren Sie uns gerne telefonisch unter 08441 40074-40 oder per E-Mail an info@kus-pfaffenhofen.de.

Hirschberger Wiese



0,2 km

Weiberrast Wanderparkplatz



1,6 km

Zu den Panoramawegen West und Nord

1,8 km

Pfaffenhofen a.d. Ilm - 013

Hauptwegweiser



Rutenlogo



Zwischenwegweiser

ES GILT DIE BEKANNTE REGEL:
Solange kein Wegweiser kommt,
folgt man dem Hauptweg geradeaus.



 2 Std  8,3 km  155 m  mittel

ÄHREN-RUNDE

Gerolsbach

.....

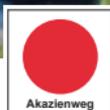
Ausgangspunkt der Tour ist der Rathausplatz in Gerolsbach mit Parkmöglichkeiten und Fahrradabstellanlagen. Wir folgen der Beschilderung bis wir am einstigen Ortsende eines der ersten Feldkreuze auf diesem Rundweg entdecken. Nicht weit davon entfernt können wir einen Kapellenbildstock unter einem mächtigen Kastanienbaum ausmachen. Wir erreichen das Sportgelände samt Spielplatz und nehmen den Weg hinauf zum Einödhof Bergern. Von der Anhöhe aus lassen wir den Blick über das Tal schweifen. Weiter geht es bergauf und bergab über Grub bis nach Thalern. Bereits aus der Ferne können wir ein fast vier Meter hohes Kreuzensemble erblicken. Im Anschluss bieten sich uns zwei Möglichkeiten: Entweder wir biegen links ein und gelangen durch ein Waldstück zum Bockhof, oder wir verlängern den Weg um anderthalb Kilometer und wandern weiter geradeaus Richtung Oberwengen und Gröbern.

Durch das hügelige Tal schlängelt sich der Weg zurück. Dabei offenbaren sich uns stets schöne Ausblicke über das Hügelland. Kurz vor Gerolsbach, auf Höhe der Hofstelle Riedern erwartet uns ein weiteres Feldkreuz. Wir passieren den Friedhof mit seiner Kapelle und dem letzten Gedenkkreuz auf unserer Runde – ein willkommener Platz zum Verweilen. Bergab kommen wir zurück zum Rathaus.





 45 Min  2,6 km  57 m  leicht



AKAZIENWEG

Scheyern

SPAZIERGANG DURCH DIE
BAYERISCHE TOSKANA

Der knapp 2,5 Kilometer lange Akazienweg beginnt am Parkplatz unterhalb des Weinberges in Scheyern. Hier stehen ausreichend Parkmöglichkeiten für Wanderer, die mit dem Auto anreisen, zur Verfügung. Der Weg führt uns ein kurzes Stück auf einer befestigten Straße links am Inselweiher vorbei. Am Fuße des Klosterberges können wir zu unserer Rechten mit dem Prielhof das Klostergut entdecken. Umgeben von Feldern und Wiesen ist der Prielhof das Zentrum und Herz der klösterlichen Landwirtschaft.

Bei der großen Eiche angelangt, setzen wir unsere Tour auf einem unbefestigten, leicht ansteigenden Weg in gleicher Richtung fort. Dort, wo die Siedlung linker Hand beginnt, kommen wir an eine Kreuzung. Hier gehen wir rechts auf die kleine Anhöhe und entdecken eine Bank unter „Konrads Linde“. Von dort geht es weiter mit einem herrlichen Blick auf die wunderschöne Landschaft. An einer Viehkoppel vorbei erreichen wir ein kleines Akazienwäldchen. Nun öffnet sich der Blick auf die Weiher und eine Bank lädt zum Verweilen ein. Weiter führt der Weg herab zum Teufelsweiher. Von dort biegen wir rechts ab und folgen dem Benediktusweg an den Weihern entlang bis zu unserem Ausgangspunkt.

► **ÜBERSICHTSKARTE SIEHE KELTENWEG SCHEYERN, SEITE 42**

Einfach mal träumen

A scenic landscape featuring a wide river in the foreground, reflecting the sky and the surrounding greenery. The sky is a vibrant blue with scattered white clouds. The background shows a line of trees and a field under a bright, sunny sky. The entire scene is framed by a white dotted border.

Die Wassernuss – seltenste Pflanze
Bayerns – ist in Scheyern heimisch.

► BENEDIKTUSWEG, SEITE 20



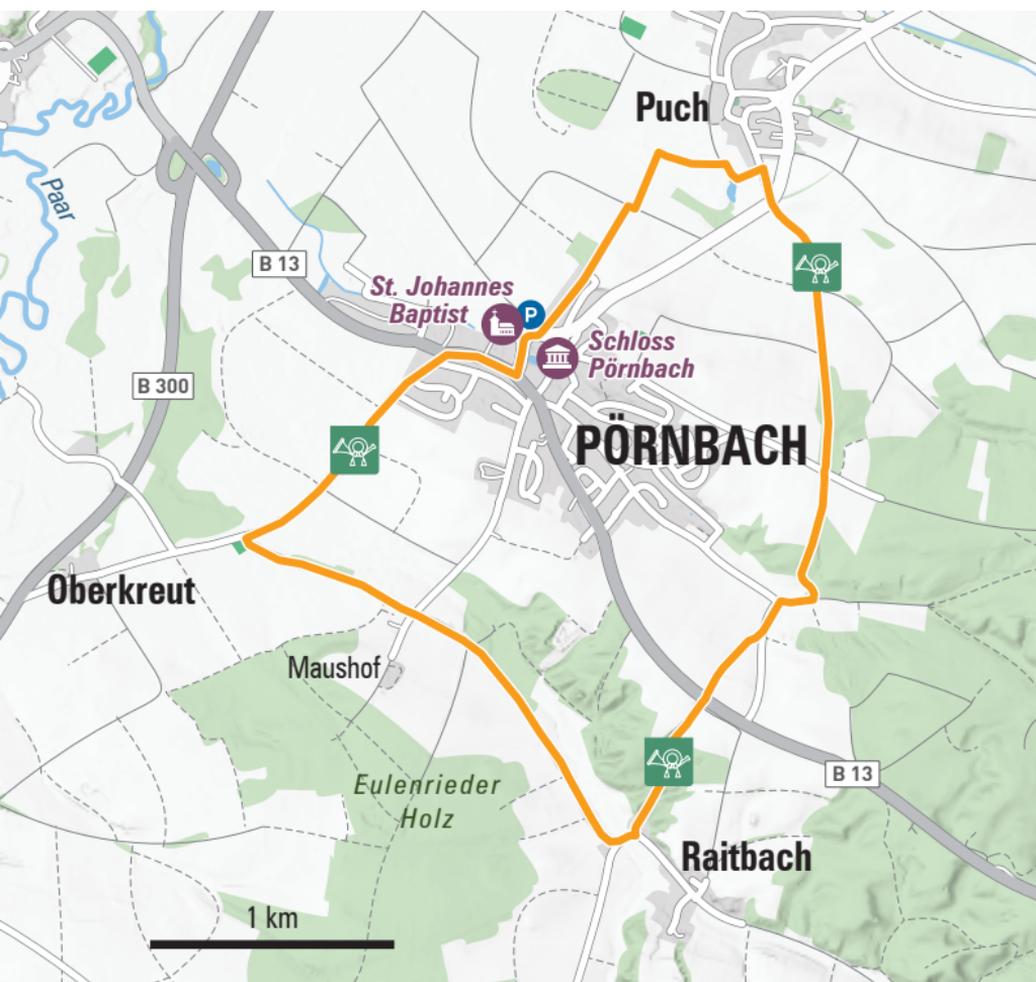
 2 Std 15  8,5 km  80 m  mittel

ALTER POSTWEG

Pörnbach

Der Gasthof zur Post bildet den Ausgangspunkt unserer Tour durch die weitläufige Natur rund um Pörnbach. Mit vielen Verzweigungen ermöglicht die Strecke durchs Paartal verschiedene Touren mit unterschiedlichen Längen. Dem alten Postweg folgend, führt uns der Weg durch den Ortsteil Maushof, zum rund 200 Jahre alten Eichenwäldchen und zur Lindenallee, welche beide unter Naturschutz stehen.

Vorbei an landwirtschaftlich geprägten Flächen wandern wir nach Raitbach. Die am Wegesrand aufgestellten Bänke laden zum Verweilen, Genießen und Krafttanken ein. In Raitbach angekommen, leitet uns die Beschilderung zur Bundesstraße 13, wo die Möglichkeit besteht, zum Ausgangspunkt zurückzukehren. Überqueren wir die B13, verläuft die Route weiter durch den Wald und an Hopfenfeldern entlang zum Ortsteil Puch. Im September begleitet uns dabei der unverkennbare, würzige Duft des Hopfens. In Puch laden sowohl die Kapelle als auch der Kinderspielplatz beim Dorfheim zur Rast ein. Über das Feldkreuz kehren wir zurück nach Pörnbach und passieren die Kirche St. Johannes Baptist. Hier wird jährlich zu Ostern der Brunnen mit ca. 5.700 handbemalten Eiern prächtig dekoriert.





 2 Std 45  10,3 km  5 m  schwer

BADERTA FERL

Ernsgaden

MIT STRECKENVARIATION

Als Ausgangspunkt dieses Rundweges bietet sich die Waldkapelle südlich von Ernsgaden an. Nach Süden, unter der Bundesstraße 16 hindurch, führt uns der Weg direkt in das Naturschutzgebiet Nöttinger Viehweide und Badertaferl. Hier öffnet sich der Blick auf die wunderbare Heidelandschaft mit dem typischen Besenheidekraut und den Wacholderbüschen. Dem Rundweg folgend, gelangen wir zu einem Parkplatz in der Nähe des Ortsteils Nötting. Dort haben wir die Wahl über das Naturschutzgebiet zurück zu wandern oder den Geh- und Radweg nach Nötting zu wählen. Über die Westerfeldstraße gelangen wir erneut in den Feilenforst und weiter nach Norden über die Nöttinger Viehweide zurück nach Ernsgaden. Anstatt jedoch den direkten Weg zur Waldkapelle einzuschlagen, biegen wir ein gutes Stück vor der Bundesstraße 16 links ab und marschieren weiter durch den Feilenforst. Wir überqueren den Wellenbach und lassen uns von der Beschilderung zurück in den Ort leiten. Über die Schulstraße und den Kapellenweg kommen wir wieder zur Waldkapelle und beschließen den Rundweg.

WISSENSWERTES:

Das Naturschutzgebiet „Nöttin-ger Viehweide und Badertaferl“ umfasst derzeit rund 150 Hektar. Die typische Heidelandschaft wurde bereits im Mittelalter durch intensive Beweidung geprägt.





 1 Std 30  5,9 km  112 m  mittel



BENEDIKTUSWEG

Scheyern

Unsere Wanderung beginnt am Parkplatz des Klosters. Von hier aus gehen wir auf die Klosterbrauerei zu und biegen links in die Straße „Zum Schöneck“ ein. Wir folgen dem Waldweg bergab zu den Klosterweihern. Vorbei am Klostergut, mit dem mächtigen Eingangstor, geht es auf der Pappelallee leicht bergauf. Wir kommen an den Waldrand und wandern weiter, während sich uns ein toller Ausblick in das Tal des Schnatterbachs bietet. Bei etwa der Hälfte unserer Wanderstrecke lotst uns der Wegeverlauf in den Wald hinein. Nach einigen Metern entdecken wir Hügelgräber aus der Zeit um 300 v.Chr. Mit leichtem Gefälle leitet uns der Weg zum Ende des Waldes, und weiter entlang der Klosterweiher. Beim Teufelsweiher gabelt sich der Weg und wir halten uns rechts. Bevor wir unseren Ausgangspunkt erreichen, können wir in einem Weiher die schon als ausgestorben gegoltene Benediktinische Wassernuss bewundern. Der Tourenverlauf von Benediktusweg und Planetenweg ist identisch.

► **ÜBERSICHTSKARTE SIEHE KELTENWEG SCHEYERN, SEITE 42**

WISSENSWERTES – BERÜHMTER NAMENSGEBER:

Der emeritierte Papst Benedikt XVI. nutzte den Weg regelmäßig für Spaziergänge bei seinen Aufenthalten in Scheyern.



CAMPING IM LANDKREIS PFAFFENHOFEN

Zentral zwischen den Großstädten München, Augsburg, Ingolstadt und Regensburg gelegen, laden im Landkreis Pfaffenhofen kleine, feine Stellplätze ein, die Zelte zuhause abzubauen und sich auf eine Erkundungstour zu begeben. Dabei versprechen kulturelle Sehenswürdigkeiten, zahlreiche Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie die landschaftlichen Besonderheiten unbeschwerte, erlebnisreiche Tage und traumhafte Nächte im weltweit größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiet. Egal, ob mit dem Zelt oder dem Wohnmobil – Camper sind herzlich willkommen!

Wohnmobilstellplatz Geisenfeld

www.geisenfeld.de

Jahnstraße, 85290 Geisenfeld

GPS: 48.679109 N | 11.610824 O

Wohnmobilstellplatz Hohenwart

www.markt-hohenwart.de

Schulstraße, 86558 Hohenwart

GPS: 48.597288 N | 11.385312 O

Wohnmobilstellplatz Manching „Am Braunweiher“

www.manching.de

Am Braunweiher, 85077 Manching

GPS: 48.71014 N | 11.49555 O

Wohnmobilstellplatz Pfaffenhofen

www.pfaffenhofen.de

Ingolstädter Straße 64, 85276 Pfaffenhofen

GPS: 48.53602 N | 11.508710 O

Zeltplatz Vohburg

www.vohburg.de

Bootslände an der Donau, 85088 Vohburg

GPS: 48.77282 N | 11.62159 O



 1 Std 30  5,8 km  100 m  mittel



DÖRFERBLICK

Schweitenkirchen

Unsere Tour führt uns in die Gemeinde Schweitenkirchen und ermöglicht uns einen großartigen Ausblick auf die umliegenden Dörfer. Vom Rathaus aus machen wir uns entlang der Hauptstraße auf den Weg nach Giegenhausen. Kurz bevor wir Schweitenkirchen verlassen, biegen wir nach rechts auf die Leitlhöhe ein und folgen der Beschilderung vorbei am Sportplatz. Prächtige Hopfengärten begleiten uns und versprühen ihren süßlichen Duft.

Am Ende des Feldweges angekommen, zweigen wir nach rechts ab und setzen unsere Tour über die Nußbaumstraße nach Schmiedhausen fort. Wir halten uns links, um auf die Smidostraße zu gelangen und gehen weiter Richtung Blasl. Die Wegweiser leiten uns und wir biegen kurz darauf in einen Feldweg ein. Entlang eines kurzen Waldstückes wandern wir durch die Hallertauer Landschaft nach Hirschhausen.

Vorbei an der Pfarrkirche St. Martin erreichen wir nach einem leichten Anstieg beim Ortsausgang die Marienkapelle. Wir nähern uns Reisdorf und gönnen uns einen Blick in Richtung Süden. Bei optimalen Wetterbedingungen können wir unseren Blick hier bis zu den Alpen schweifen lassen. Wir treten den Rückweg an und passieren zum Schluss noch die Pfarrkirche St. Johannes der Täufer.





 1 Std 30  5,9 km  91 m  mittel

DORFRUNDE

Jetzendorf

Der Rundweg um Jetzendorf bietet regionale Attraktionen, anschauliche Ausblicke und kraftspendende Rastplätze. Für die Tour starten wir am Rathaus, wo wir Park- und Radabstellmöglichkeiten vorfinden. Der Beschilderung folgend, gelangen wir über den Kirchberg zum ehemaligen Schlosspark. Hier warten einladende Bänke unter majestätischen Baumkronen auf uns. Bevor wir den Park über einen schmalen Weg verlassen, spazieren wir an sehenswerten Holzskulpturen vorbei und gelangen schließlich zum Bruder Konrad-Marterl. Unter mächtigen Eichen und Buchen schreiten wir am Ortsrand entlang in nördlicher Richtung und überqueren die sanft fließende Ilm, um ein ruhig gelegenes Biotop zu erreichen. Wem der Weg zu weit ist, kann hier bereits den Rückweg einläuten. Folgen wir der Wanderroute weiter, so warten herrliche Aussichten auf uns. In Richtung Eck geht es über den Geh- und Fahrradweg zur Kapelle Kremshof, weiter über angrenzende Bienenweiden bis zum Waldkletterpark mit Minigolf-Anlage. Den Rückweg treten wir über den weltweit bekannten Jakobsweg an und folgen dem Pilgerpfad mit seiner markanten Muschel-Ausschilderung zurück zum Start.

ABSTECHER-TIPP – WALDKLETTERPARK OBERBAYERN:

Über Brücken balancieren, von Baum zu Baum schwingen oder knifflige Parcours überwinden – wer so etwas schon immer einmal machen wollte, ist im Waldkletterpark Oberbayern in Jetzendorf genau richtig. Über 120 Übungen fordern Mut, Kraft und Geschicklichkeit.





 2 Std 45  10,6 km  88 m  schwer

EULENTHAL

Gerolsbach

Der Weg führt uns vom Rathausplatz über die Pfaffenhofener Straße bis nach Singenbach. Am beliebten Abenteuerspielplatz gönnen wir uns eine erste Verschnaufpause. Über eine kleine Brücke erreichen wir die Alberzeller Straße und folgen dieser bis wir auf den idyllischen Radweg gelangen. Der in die eindrucksvolle Natur eingebettete Radweg führt uns zum kleinen Ortsteil Klenau. Entlang des Weges laden immer wieder zahlreiche Sitzbänke zur Rast ein.

Wir wandern auf der ruhigen Straße von Klenau weiter bergauf nach Anrsried und Eulenthal, bevor wir talwärts zurück nach Singenbach kommen. Am Ortseingang setzen wir unseren Weg fort bis zum Singenbacher Schloss. Wir überqueren wieder den Gerolsbach und wählen den Radweg Richtung Gerolsbach. Hier können wir nochmals den Blick über das Gerolsbach-Tal schweifen lassen, bevor wir uns abschließend in einem der Gasthäuser stärken.

Einer Legende nach trieb hier in Gerolsbach im Mittelalter der Raubritter Gerold auf der Burg Gerolseck sein Unwesen. Im Jahr 2011 fanden Archäologen im Ortsteil Singenbach Zeugnisse aus der Münchshöfener Kultur, die eine noch ältere Siedlungsstruktur, nämlich vor 6.000 Jahren, belegen.

FAMILIENHIGHLIGHT

WISSENSWERTES:

Der älteste Einwohner ist mehr als 14 Millionen Jahre alt. Im Ortsteil Junkenhofen ist Forschern mit dem „Junkenhofener Urelefanten“ einer der ältesten und seltensten Funde gelungen. Gegenwärtig befindet er sich im Augsburger Naturmuseum.





 1 Std 15  5 km  72 m  leicht

FEIERABEND-RUNDE

Hettenshausen

TOLLE SONNENUNTERGÄNGE INKLUSIVE

Wir starten den Rundweg beim Tennisplatz in der Maiszeller Straße in Hettenshausen. Dort stehen Wanderern kostenfreie Parkplätze zur Verfügung. Die abwechslungsreiche Strecke führt uns im ersten Abschnitt über den leicht ansteigenden, aber gut ausgebauten Feldweg nach Plöcking. Fernab von stark befahrenen Straßen genießen wir die beschauliche Ruhe und halten inne. Auch der wunderbare Sonnenuntergang über Scheyern, welchen wir hier nach dem Feierabend entdecken können, ist eine Augenweide und zaubert uns direkt ein Lächeln ins Gesicht. Von Plöcking aus folgen wir der Beschilderung, halten uns zweimal rechts und erreichen nach etwa 1,5 Kilometern entlang des Waldrandes den belebten und vor allem beliebten Waldspielplatz. Die zahlreichen Sitzgelegenheiten unterwegs offenbaren uns einen tollen Ausblick auf die Hallertauer Hügellandschaften. Am Waldspielplatz angekommen, machen wir eine kurze Rast. Durch den Wald geht es zurück auf die Washofstraße. Diese führt uns zurück zu unserem Startpunkt in unmittelbarer Nähe.





 2 Std 30  9,4 km  147 m  mittel



HERRNRASTER WEITBLICK-RUNDE

Ilmmünster

Ein malerischer Weitblick über das ruhig liegende Ilmtal erwartet uns auf dieser Wanderung. Dafür starten wir am Parkplatz des Sportzentrums und folgen dem Radweg. Wir nutzen die Querungshilfe der B13, um sicher auf die gegenüberliegende Seite zu kommen. Unter der Bahnunterführung hindurch, gelangen wir entlang eines sanft plätschernden Baches zum Parkplatz der Wallfahrtskirche Herrnrast.

Diese erhebt sich auf einer sanften Anhöhe, umgeben von majestätischen Laubbäumen. Wir bleiben auf dem geradeaus führenden Weg und gehen entlang des Wildgeheges bis zum Wald, wo wir links einbiegen. Der Beschilderung folgend, erreichen wir die Staatstraße und queren diese. Auf der anderen Seite angekommen, nutzen wir den schmalen Pfad zurück zum Feldweg, biegen dort links ein und wandern weiter über die Ortsstraße nach Entrischenbrunn.

Der ausgeschriebene Weg führt uns durch den Wald und weiter über einen Feldweg, leicht bergab. Vor uns eröffnet sich ein herrlicher Blick über das Ilmtal. Unsere Tour mündet in den Peter-Eich-Weg und wir begeben uns zurück zum Ausgangspunkt.





 1 Std 30  5,9 km  15 m  mittel



HÖLLENFELD-RUNDE

Baar-Ebenhausen

Der naturnahe Rundweg startet am Bahnhof Baar-Ebenhausen. Wir folgen dem Weg durch die Unterführung Richtung Reichertshofen. Am westlichen Ortsrand angekommen, halten wir uns rechts und überqueren die Bundesstraße 13. Dabei erhaschen wir bereits einen Blick auf die vor uns liegenden Felder und Wiesen. Wir können einige Traktoren und Landwirte bei der Arbeit ausmachen. Die Landwirtschaft ist es übrigens auch, welche der Tour ihren Namen gibt. Eines der angrenzenden Felder wird als „Höllensfeld“ bezeichnet. Ein kurzer Schotterweg führt uns auf eine geradlinige Straße. Die Beschilderung leitet uns und wir genießen, mit Aussicht auf die weitläufige Landschaft, jeden Sonnenstrahl und tanken Kraft. Über eine Brücke geht es wieder zurück nach Baar-Ebenhausen. Am Bahndamm entlang passieren wir auf unserer Tour die moderne und abwechslungsreiche Freizeitanlage mit vielfältigen Möglichkeiten zum Spielen und Verweilen. Kindern und Erwachsenen bietet sich hier die Chance, Neues zu entdecken und die Zeit vergeht wie im Flug. Der Rundweg ist wegen der größtenteils ebenen Landschaft optimal für Wanderungen mit Kinderwägen oder Rollstühlen geeignet. Bei den zu überquerenden Brücken müssen wir kleine Steigungen bewältigen.

WISSENSWERTES:

Die Gemeinde Baar-Ebenhausen mit ihren rund 5.500 Einwohnern zeichnet sich durch einen hohen Freizeitwert aus. Vor allem die nahegelegenen Badeseen laden in den warmen Monaten zum Verweilen und Abkühlen ein.





 1 Std  3,4 km  29 m  leicht



HÜGELGRÄBER

Geisenfeld

AUCH FÜR HEISSE SOMMERTAGE
& MIT KINDERWAGEN GEEIGNET

Am südlichen Stadtrand von Geisenfeld-Zell befindet sich eines der größten Grabhügelfelder Süddeutschlands, das mitten im Forst liegt. Ausgangspunkt für unsere Wanderung ist der Parkplatz im Waldstück, der kurz nach dem Ortsende linkerhand an der Staatsstraße 2232 in Richtung Pfaffenhofen liegt.

Eine große Tafel weist uns den Einstieg in das verzweigte Gebiet. Zunächst führt uns der Waldweg parallel der Staatsstraße bergab in den Forst hinein. Schon nach wenigen Metern macht die Strecke eine Biegung nach links und führt weg vom Autolärm einen schnurgeraden Pfad entlang, der in einer Kreuzung an einer Lichtung endet. Wir biegen nach rechts und sofort wieder rechts ab und kommen zu den ersten unterirdischen Hügelgräbern. Kurz darauf erreichen wir eine große Schautafel, hinter welcher sich nun deutlich die dicht bewachsenen Grabhügel erheben.

Nach einer kurzen Rast spazieren wir weiter und nähern uns wieder der Staatsstraße. Der Weg biegt links ab und führt in den Wald zurück. Den Wegweisern folgend gelangen wir zu unserem Ausgangspunkt.

Ein Platz in der Natur





 4 Std  15,6 km  11 m  schwer

ILMDAMMWEG

Geisenfeld

Vom Geisenfelder Stadtzentrum mit seinem historischen Stadtkern starten wir unsere Tour hinunter zur Ilm. Wir folgen dem Weg in Richtung Engelbrechtsmünster und halten uns vor dem Ortseingang von Engelbrechtsmünster links. Die Route leitet uns am Pindharther Bach entlang und wir erreichen den Ilmdamm, welcher dieser Tour ihren Namen gibt. Wir genießen die Ruhe des Wassers und lassen die Weite der Felder auf uns wirken. Der Dammweg führt uns geradewegs nach Ilmdorf. Dort überqueren wir den Fluss und gehen den Damm entlang weiter Richtung Süden, bis wir den wunderbar klaren Lorenzisee erreichen. Hier besteht die Möglichkeit auf der Liegewiese eine Pause einzulegen oder die Angebote des Wassersportparks zu nutzen. Weiter geht es auf dem Rundweg in Richtung Nötting. Der Ortsteil wird von uns durchschritten, bis wir die Klausner Kapelle erreichen. Wir folgen dem Weg nach rechts und die Beschilderung führt uns zurück in das Geisenfelder Stadtzentrum. Zum Abschluss gönnen wir uns ein Eis auf einer der Liegen im Sinnesgarten und lassen den Tag ausklingen.

GÖNN DIR EINE PAUSE
AM LORENZISEE.





 mehrtägig  46,1 km  480 m  schwer



JAKOBSWEG ZUBRINGER

Geisenfeld – Rohrbach – Pfaffenhofen – Scheyern – Jetzendorf

Der Jakobsweg, der zum berühmten spanischen Wallfahrtsort Santiago de Compostela führt, verläuft auch durch den Landkreis Pfaffenhofen. Die Etappe durch die Hallertau dient als Verbindung zwischen dem Regensburger und dem Münchner Jakobsweg. Dabei führt die Strecke von Neustadt an der Donau aus über Geisenfeld, Rohrbach und Pfaffenhofen sowie weiter über Scheyern und Jetzendorf in den Landkreis Dachau. Auf der Tour begegnen uns zahlreiche Kirchen und Kapellen sowie eine einzigartige und abwechslungsreiche Landschaft. Höhepunkte unterwegs sind sicherlich die Kirche Ainau und die evangelisch-lutherische Kirche Kemmoden. Besuchen sollten wir zudem die Pfaffenhofener Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist mit Lourdes-Grotte, welche um 1400 nach einem großen Brand im Kern von Pfaffenhofen erbaut wurde. Im 17. Jahrhundert wurde die dreischiffige Basilika barockisiert und auf sieben Joche erweitert. Den Zugang zur Lourdes-Grotte mit einer Statue der Muttergottes finden wir an der Außenseite des Turms. Im Landkreis Pfaffenhofen werden die Wanderer von der Jakobsmuschel geleitet, sie weist den Weg bis zum Grab des Apostels Jakobus.

EIN LANDKREIS ZUM GENIESSEN

Vielfalt – dieses Wort fällt Landkreiskennern ein, wenn man sie nach der heimischen Gastronomie fragt. In der Tat: Es gibt eine vielfältige Zahl und verschiedenste Arten von Lokalen – vom rustikalen Dorfgasthof bis zum fischen Straßencafé. Vielfalt heißt auch, dass die Speisekarten meist für alle Geschmäcker etwas bieten – traditionell-deftig-fleischverliebt oder leicht-experimentierfreudig-international.

Auch regionale Produkte gewinnen immer mehr an Bedeutung: Höfe in winzigen Weilern, wo noch selbst geschlachtet wird. Kleine Laderl, wo liebevoll Selbstgemachtes angeboten wird. Gärtnereien, die alte Sorten heranziehen. Und – ganz im Trend – Unverpackt-Läden.

Informationen hierzu finden Sie in unserer Genussbroschüre und unter www.kus-pfaffenhofen.de.





 2 Std  8,2 km  20 m  mittel



KELTENWEG MANCHING

Manching

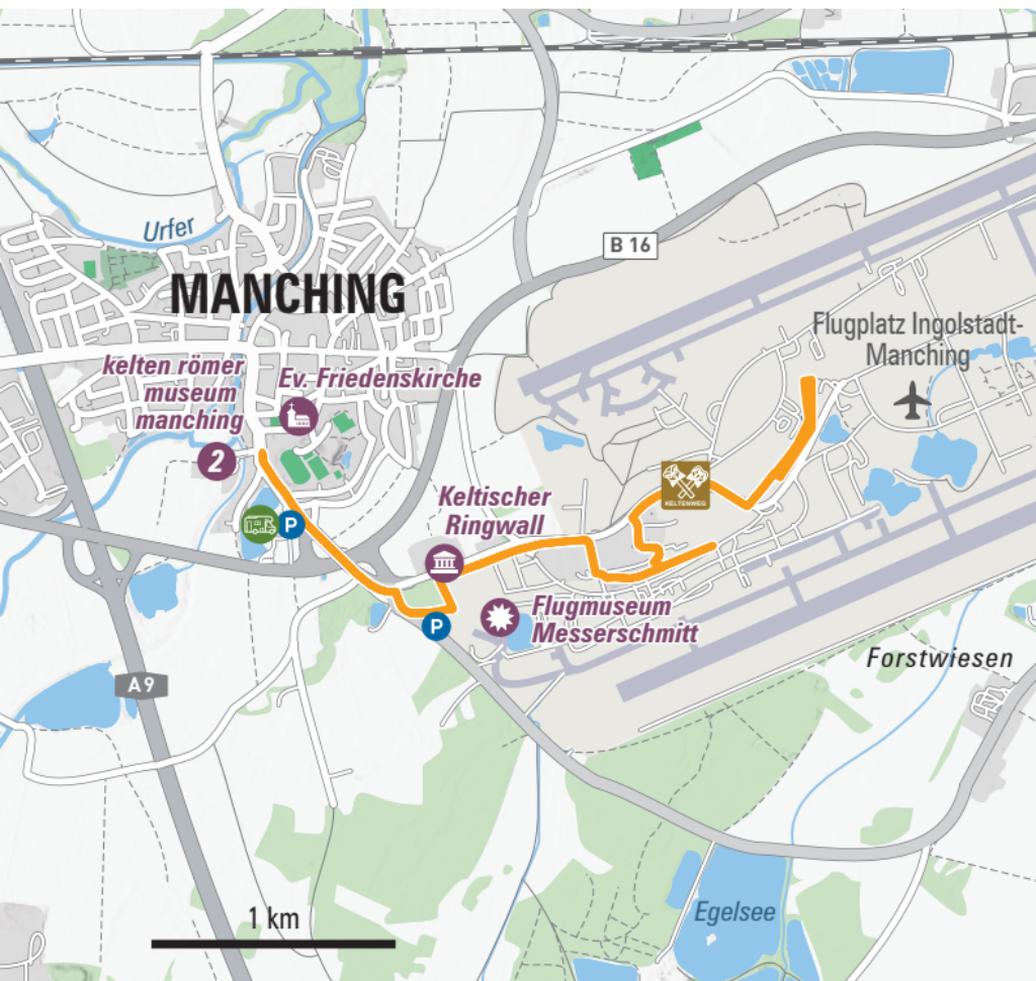
Wir bewegen uns auf den Spuren der Geschichte und folgen dem historischen

Keltenweg. Ausgangspunkt für die rund acht Kilometer lange Strecke ist das kelten römer museum manching, wo wir zahlreiche kostenfreie Parkplätze vorfinden. Entlang der Staatstraße wandern wir auf dem Bürgersteig, vorbei an einer großen Ampelanlage, in Richtung Geisenfeld. Schon bald taucht rechter Hand ein imposanter Nachbau des Keltenwalls auf. Durch das Tor schreitend, führt uns der Weg unmittelbar auf dem Keltenwall, als Wanderpfad durch den Wald. Von hier aus folgen wir dem ursprünglichen Verlauf des Wall. Auf unserem Weg zum Süd- und zum Osttor können wir die obertägigen Reste des Keltenwalls bestaunen. Zudem geben uns Schautafeln an verschiedenen Punkten wissenswerte Informationen, wie die Menschen damals in der Keltenhauptstadt gelebt haben. Am Osttor angekommen, machen wir kehrt und laufen die gleiche Strecke zurück zum Museum. Um mehr über die ehemalige Keltenstadt zu erfahren, lohnt sich im Anschluss ein Besuch des kelten römer museums. Alternativ kann man den Tag bei Eis, Kaffee und Kuchen im Ortskern von Manching ausklingen lassen.

WIR WANDERN AUF DEN
SPUREN DER GESCHICHTE

SCHON GEWUSST?

Der 1999 entdeckte Keltenschatz von Manching umfasst 483 Goldmünzen und einen Goldklumpen mit einem Gesamtgewicht von 3,72 kg. Es handelt sich damit um den größten keltischen Goldfund im 20. Jahrhundert!





 2 Std 15  9 km  176 m  mittel

KELTENWEG SCHEYERN

Scheyern

Unsere Wanderung beginnt am Parkplatz beim Kloster. Von hier aus gehen wir bergauf in Richtung Osten, biegen nach rechts in die leicht ansteigende Hochstraße und anschließend ebenfalls nach rechts in die Fernhager Straße ein. Wir treffen in Fernhag ein, verlassen die befestigte Straße und wählen den halbrechts einmündenden Weg. Er führt uns durch die Landschaft bis zum Feldkreuz am Waldrand, dem „Stepper-Kreuz“. Von hier aus folgen wir dem Schild Keltenschanze halblinks entlang der alten Ortsverbindung Scheyern-Jetzendorf und sehen nach 1,2 Kilometern abermals auf der linken Seite das Schild Keltenschanze. An einer Schautafel können wir uns über den Umfang des 2.500 Jahre alten Wallbes in informieren und auf der Wallkrone die Schanze umrunden.

Nach einer kurzen Pause treten wir den Rückweg an, orientieren uns an den Schildern und halten uns bei der Abzweigung auf Höhe Fernhag links, um den Benediktusweg zu erreichen. Unterwegs können wir die 2.300 Jahre alten Hügelgräber erkennen. Wir erreichen den Waldrand, von wo aus sich uns ein toller Ausblick in das Tal des Schnatterbachs bietet. Über die Pappelallee gelangen wir zurück zum Kloostergut, passieren den Inselweiher und sind kurz darauf wieder an unserem Ausgangspunkt.





 2 Std 30  9,4 km  114 m  mittel

KIRCHENQUARTETT

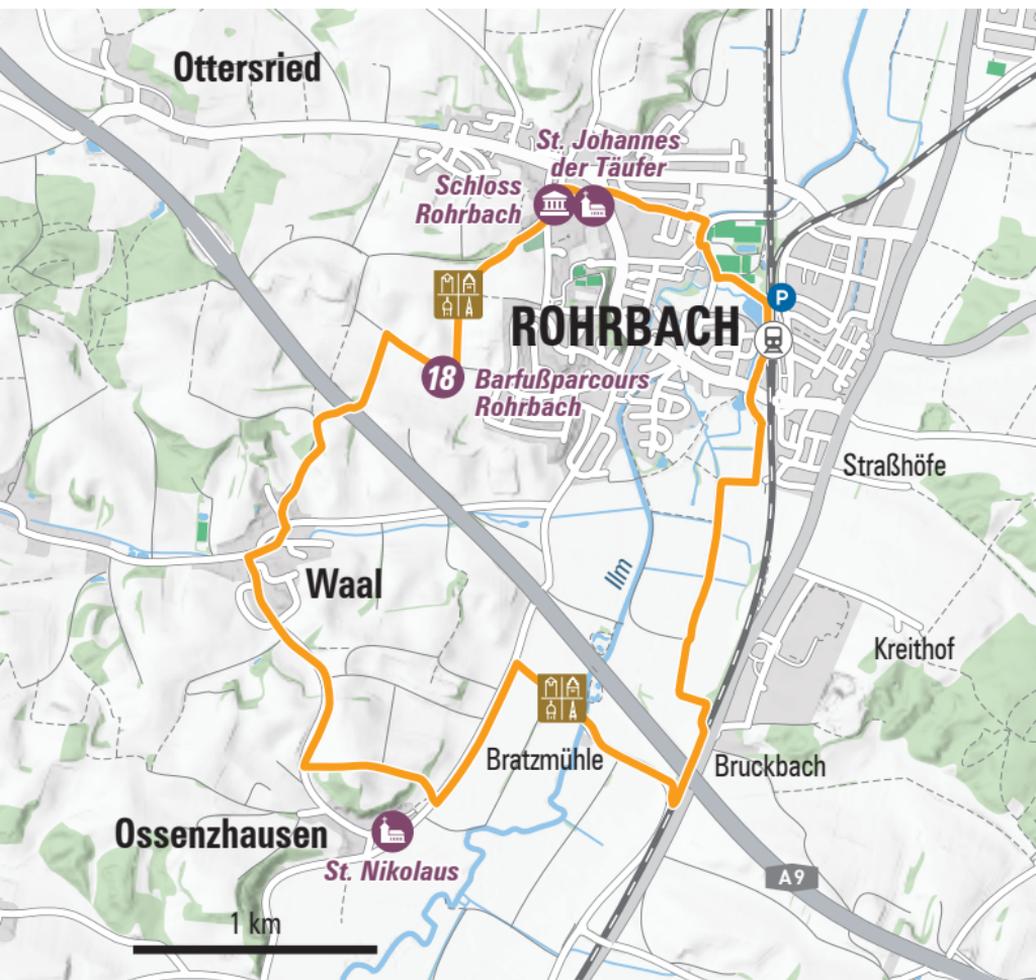
Rohrbach

Startpunkt des Rundweges ist der Bahnhof Rohrbach. Wir überqueren die Bahnhofstraße und folgen dem Weg ortsauswärts. Zwischen viel Grün und satten Blumenwiesen wandern wir an einem Bach entlang. Bei der Weggabelung halten wir uns links. Nach der Autobahn-Unterführung biegen wir rechts ab. Wir kommen an den für die Hallertau so typischen Hopfengärten vorbei. Wenn die Pflanzen ganz hochgeklettert sind – so sagt man – neigt sich der Sommer allmählich dem Ende zu. Weiter führt uns der Weg Richtung Ossenzhausen. Wir biegen jedoch vor dem Ortseingang ab und laufen durch die hügelige Landschaft nach Waal. Geheimtipp für Familien ist der große naturnahe Spielplatz mit angrenzendem Fußballplatz.

Der Beschilderung folgend durchqueren wir Waal und biegen nach der Kirche links ab. Wir unterqueren die Autobahn und gelangen nach einer Weile wieder nach Rohrbach zum pittoresken Ortskern mit Schloss, „Alter Kirche“, Rathaus und Gastwirtschaften. Im weiteren Streckenverlauf überqueren wir die Ilm und erreichen den Ausgangspunkt des Weges. Parkbänke mit Blick auf das Wasser laden zum Rasten und Brotzeitmachen ein.

ABSTECHER-TIPP – DER BARFUSSPARCOURS BEIM HOPFENWEG:

Zehn Stationen mit unterschiedlichen Untergründen ermöglichen vielfältige Sinneserfahrungen. Ein langer Baumstamm zum Balancieren schult den Gleichgewichtssinn. Infotafeln, vermitteln allerlei Wissenswertes rund ums Laufen ohne Schuhe.





 4 Std 15  16,8 km  146 m  schwer



METTENBACHER TAL-RUNDWEG

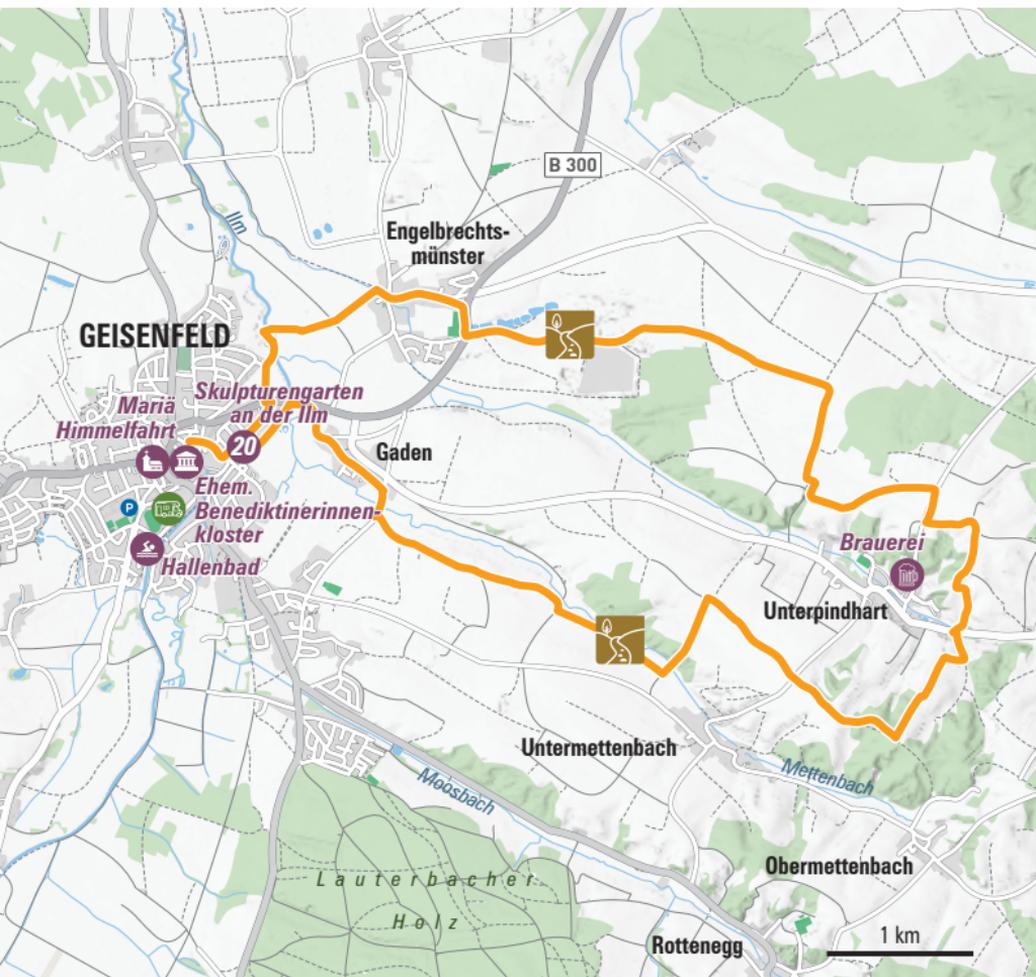
Geisenfeld

.....

Ausgangspunkt des Rundwanderweges ist das Geisenfelder Stadtzentrum. Wir verlassen den historischen Stadtkern mit seinen imposanten Bauwerken und wandern hinunter zur Ilm. Diese überqueren wir jedoch nicht, sondern folgen ihr flussabwärts bis zu einer kleinen Fußgängerbrücke, die uns zur sogenannten Storchenviese führt. Der Weg leitet uns durch Gaden und weiter, an offenen Feldern auf der einen und Hopfgärten auf der anderen Seite, entlang des Mettenbachs in Richtung Untermettenbach. Besonders während der Hopfenernte im September lässt sich der wunderbar würzige Duft des Hopfens genießen. Kurz vor Untermettenbach kommen wir durch ein kleines Wäldchen, queren den Mettenbach und wandern vorbei an Unterpindhart den Hang hinauf. Von hier aus genießen wir den Blick auf das gesamte Mettenbacher Tal. Wir überqueren die Bundesstraße 300, um in den Ortskern von Engelbrechtsmünster zu gelangen. Über die neu errichtete Rad- und Wanderverbindung geht es nach Geisenfeld. Unmittelbar nach der Ilmbrücke biegen wir links ab und gelangen wieder ins Stadtzentrum zu unserem Ausgangspunkt. Wir lassen die Tour gemütlich bei Kaffee und Kuchen in einem der Restaurants und Cafés ausklingen.

WISSENSWERTES:

Schon durch ihr äußeres Erscheinungsbild erweist sich die Stadtpfarrkirche als ein bemerkenswertes Gotteshaus. Gestiftet vom Grafen Eberhard II. und seiner Gemahlin war sie jahrhundertlang die Klosterkirche der 1030 gegründeten Benediktinerinnen-Abtei.





 4 Std  15,4 km  250 m  schwer



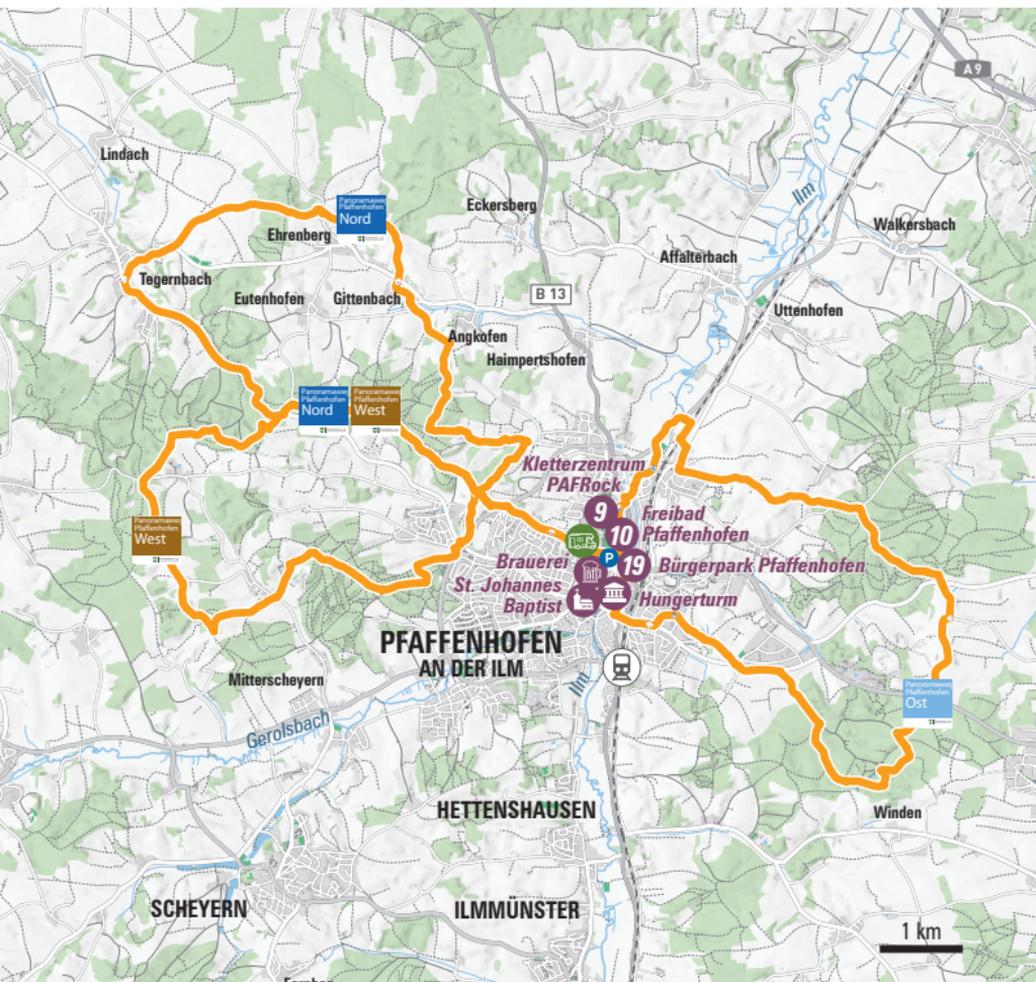
PANORAMAWEG PFAFFENHOFEN NORD

Pfaffenhofen

Der Panoramaweg Nord ist der neueste der Pfaffenhofener Rundwege. Wir starten an der Weiberrast und biegen kurz nach der Tierherberge nach rechts ab. Der Beschilderung folgend, gelangen wir nach Pallertshausen und weiter in ein kleines Waldstück. Begleitet von mächtigen Feldern und imposanten Hopfengärten, setzen wir unseren Weg in Richtung Angkofen und weiter nach Gittenbach fort.

Vor uns erblicken wir die kleine rosa Kapelle „Königin des Friedens“, die uns dazu einlädt, kurz innezuhalten. Besonders im Sommer verzückt die Kapelle mit ihrer malerischen Lage, eingebettet in die grüne Landschaft. In Gittenbach überqueren wir die Hauptstraße und wandern nördlich an Ehrenberg vorbei. Hier befinden wir uns an einem der höchsten Punkte unserer Tour und genießen den traumhaften Ausblick.

Nach einer kurzen Rast machen wir uns auf den Weg nach Tegernbach. Dort angekommen, durchqueren wir das Dorf bis zur Enthofstraße, biegen links ab und folgen dem Fuß- und Radweg entlang des Schönthaler Berges. An der Bergkuppe angelangt, wandern wir ein kurzes Stück Richtung Eutenhofen, um bald nach rechts in den Waldweg Richtung Pfaffenhofen zurück zur Weiberrast abzubiegen.





 4 Std 15  16,5 km  190 m  schwer

PANORAMAWEG PFAFFENHOFEN OST

Pfaffenhofen

Wir starten am Volksfestplatz, wo es kostenfreie Parkmöglichkeiten gibt, und wandern direkt neben der Ilm. Die Ilminsel, der Bürgerpark sowie die Grünanlage beim Sport- und Freizeitpark bieten wunderbare Erholungsflächen in unmittelbarer Wassernähe. Wir folgen der Beschilderung bis zum Kuglhof und erreichen kurz darauf den Schindelhauser Forst. Unser Weg führt uns bis zur Verbindungsstraße nach Schweitenkirchen, die wir überqueren.

Über Siebenecken gelangen wir in den Förnbacher Forst. Die Beschilderung schickt uns bergab weiter zu einer kleinen Wegkapelle, die uns zu einem Moment der Stille einlädt. Der Wanderweg verläuft weiter auf einem Höhenzug und offenbart herrliche Ausblicke über die malerische Landschaft.

Wir kommen im Ortsteil Förnbach an und orientieren uns an der Ilm, die uns zum Biberlehrpfad führt. Mit etwas Glück entdecken wir sogar einen der Biber im Wasser. Am Ende des Weges sind wir zurück in Pfaffenhofen und gehen in Richtung des städtischen Freibades. An warmen Sommertagen gönnen wir uns noch eine kleine Erfrischung am Ende unserer Tour, bevor wir nach ein paar Schritten zurück am Volksfestplatz sind.



 3 Std 30  13,3 km  210 m  schwer



PANORAMAWEG PFAFFENHOFEN WEST

Pfaffenhofen

Wir starten beim Parkplatz an der Weiberrast. Geradeaus an der Tierherberge vorbei wandern wir schon nach kurzer Zeit auf einem schmalen Weg nahe des Waldrandes. Die Route führt uns weiter über den Schönthaler Berg und durch ein Waldstück nach Wolfsberg. Der 160 Meter hohe Sendemast im Nordwesten des Örtchens bietet uns eine gute Orientierungshilfe. Wir durchqueren den Sätzelwald und den Tabichau Wald, atmen den wunderbaren Duft und genießen die Ruhe, bis wir den Wald wieder verlassen und anschließend Schabenberg durchqueren.

Wir passieren Fürholzen, über Holzried geht es zurück in Richtung des Pfaffenhofener Stadt- und Schulwaldes. Dort entdecken wir mehrere kleine Stationen. Diese gehören zum Trimm-dich-Pfad oder zum Kinderspielpfad. Während der Trimm-Dich-Pfad unterschiedliche Gymnastikübungen anbietet, lädt der Kinderspielpfad zum Walderlebnis am Wippbalken oder Kletternetz und zu Klangspielen ein. An der nächsten Gabelung folgen wir dem Weg nach links, überqueren die Hohenwarter Straße und gehen an der ehemaligen Trabrennbahn entlang hügelaufrwärts bis wir schließlich unseren Ausgangspunkt wieder erreichen.



 1 Std 30  6,3 km  150 m  mittel



PANORAMAWEG SCHEYERN

Scheyern

Ausgangspunkt des Panoramaweges ist der Parkplatz unterhalb des Weinberges in Scheyern. Wir folgen zunächst dem Benediktusweg und gelangen über die Straße „Zum Schöneck“ bergab zu den Klosterweihern. Vorbei am Klostergut, mit dem mächtigen Eingangstor, geht es auf der Pappelallee leicht bergauf. Schon hier lohnt es sich, kurz innezuhalten und den Blick über die hügelige Landschaft schweifen zu lassen. Dafür sollten wir uns während der kleinen Wanderroute immer mal wieder Zeit nehmen. Unterwegs können wir dem Gesang der Feldlerchen und dem Gezirpe der Grashüpfer lauschen. Beim ersten Markierungsstein trennen sich unsere Wege und wir wählen den rechten Weg mit der blauen Markierung. Nach einer Weile müssen wir die Straße bei Unterschnatterbach überqueren und es geht auf der anderen Seite hinauf bis zum Wald. Dort biegen wir, immer weiter den Wegweisern folgend, rechts ab und genießen die herrlichen Blicke auf das Tal, die Weiher und das Kloster. Unterhalb von Vieth passieren wir die Staatsstraße 2084 und gelangen über den Hohlweg zurück nach Scheyern.

► **ÜBERSICHTSKARTE SIEHE KELTENWEG SCHEYERN, SEITE 42**

HINWEIS:

Der Panoramaweg verläuft überwiegend in der Sonne. Je nach Jahreszeit sollte man ausreichend Getränke und Sonnenschutz mit sich führen.

Orte der Begegnung

Wenn noch Kraftreserven vorhanden sind, kann man sich beim Freiluft-Schach auspowern.

► RUND UM DEN EICHELBERG, SEITE 54



 4 Std 45  18,2 km  109 m  schwer

RUND UM DEN EICHELBERG

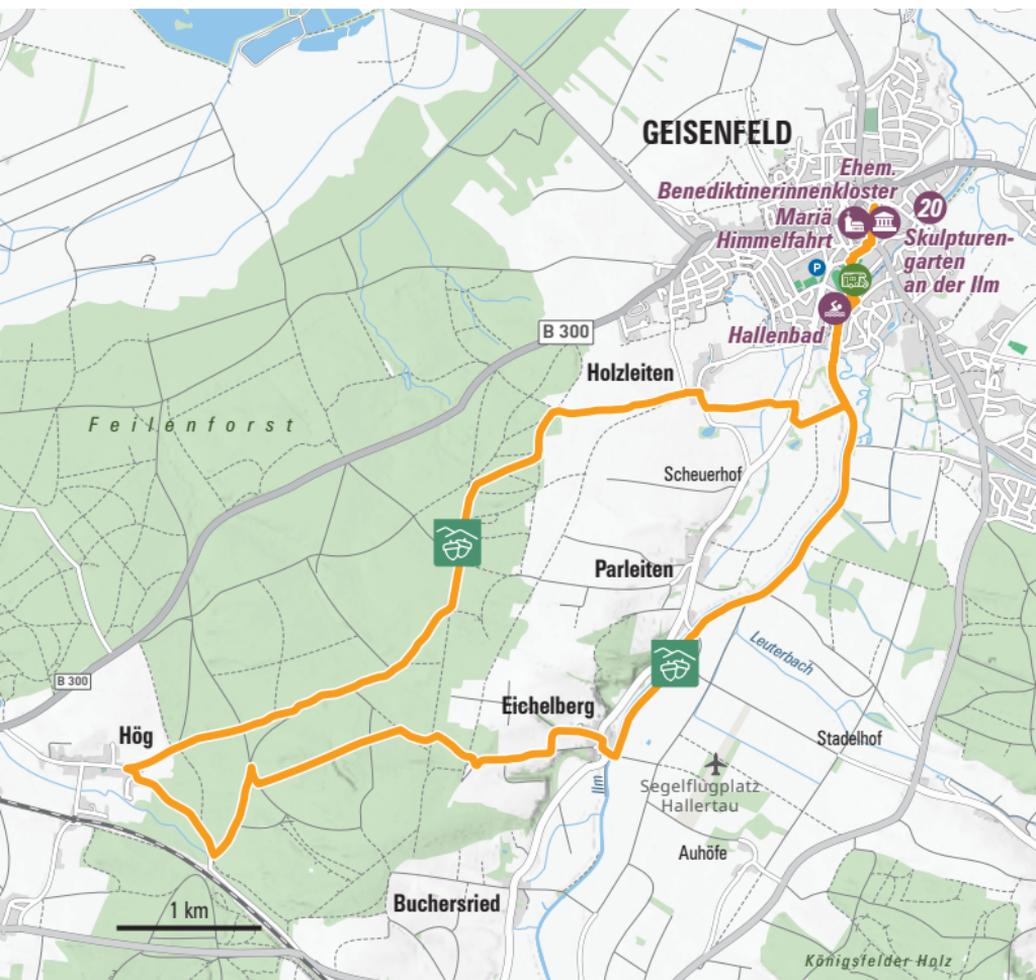
Geisenfeld

.....

Ausgangspunkt dieses Rundwanderweges ist das Geisenfelder Stadtzentrum. Der historische Stadtkern ist bereits eine Sehenswürdigkeit für sich. Bevor es hinaus in die Natur geht, erkunden wir das Quartett von Marien-, Rathaus-, Kirch- und Stadtplatz. Wir folgen der Beschilderung, überqueren die Ilm über eine kleine Fußgängerbrücke und verlassen Geisenfeld in Richtung Holzleiten. Der Rundweg führt uns nun durch den Feilenforst bis nach Hög. Wir genießen die Natur des Waldes mit den einzigartigen Düften und den typischen Geräuschen. In Hög angekommen, biegen wir direkt nach links ab und kehren am Waldparkplatz zurück in den Feilenforst. Die Wegweiser leiten uns aus dem Wald nach Eichelberg. Wir überqueren die Ilm und gehen an dieser flussabwärts entlang, bis wir zurück im historischen Stadtkern Geisenfelds, dem Ausgangspunkt der Rundtour angelangt sind. Mit Blick auf den wohl schönsten Profanbau der Stadt, dem Alten Rathaus, beenden wir unsere Wanderung.

ABSTECHER-TIPP:

Der Sinnesgarten im ehemaligen Klostergarten lädt mit Klanginstrumenten, Freiluft-Schach und Wasserspielen zur Erholung ein.





 1 Std 45  6,5 km  9 m  mittel

RUNDWEG MÜNCHSMÜNSTER

Münchsmünster

Als Ausgangspunkt der Tour bietet sich das Rathaus in Münchsmünster an. Wir folgen der Tassilostraße und der Dr.-Eisenmann-Straße ortsauwärtwärts Richtung Niedermühle. Unterwegs passieren wir das Forsthaus, welches auf dem einst riesigen Klosterareal steht und das älteste Profangebäude der Gemeinde ist. Vorbei am Friedhof, biegen wir kurz nach Überquerung der Ilm nach links ab.

Wir genießen den freien Blick und setzen unsere Tour gen Westen auf der Rückseite der Pionierkaserne fort. Wir gönnen uns eine kurze Rast und lassen die Kraft der Natur sowie die warmen Sonnenstrahlen auf unserer Haut wirken. Über die Ortsverbindungsstraße kommen wir nach Niederwöhr und halten uns links, um in den Feldweg einzubiegen. Vorbei an der Kirche St. Martin gelangen wir zur Roßbrücke.

Wir überqueren die Ilm und folgen dem Weg im Anschluss nach links, um auf den Ilmweg und weiter auf die Lindenstraße zu gelangen. Bei der Einmündung in die Wöhrer Straße nehmen wir die rechte Abzweigung und gelangen zurück zu unserem Ausgangspunkt. Zum Abschluss können wir uns in einem der Gasthäuser stärken.

WISSENSWERTES:

Die Wiesen und Felder links und rechts des Weges auf Höhe der Roßbrücke sind beliebte Vogelbrutgebiete. Wir sind daher besonders leise und rücksichtsvoll und bleiben insbesondere auf dem beschilderten Weg.





 2 Std 15  9 km  130 m  mittel

RUNDWEG SANKT KASTULUS

Reichertshofen

Unsere abwechslungsreiche Rundtour zum „Tor der Hallertau“ starten wir am Pendlerparkplatz gegenüber dem Langenbrucker Feuerwehrhaus und spazieren in den Ortskern von Langenbruck. Dem gleichnamigen Bach folgend, überqueren wir im weiteren Verlauf einen Hügel. Wir wandern durch ein idyllisches Waldstück und steigen hinab ins Tal nach Stöffel, wo wir die Autobahn unterqueren. Vor uns erhebt sich nun die Wallfahrtskirche St. Kastulus. Über Feld, Flur und Wald geht es entlang der Hopfengärten weiter nach Ronnweg. Hier haben wir die Wahl, direkt zurückzukehren oder die Schleife über Hög und Dörfel auszuweiten. Diese birgt neben einer vielfältigen Landschaft auch zahlreiche interessante Geschichten. So erfahren wir von der schaurigen Legende vom Höger Bahnmandl, einem verheerenden Flugzeugabsturz im Jahr 1968 und haben in Hög die Möglichkeit einen Abstecher zur Kirche St. Nikolaus einzubauen. Über Ronnweg mit seinem Themenspielplatz „Hopfen“ kehren wir zurück zu unserem Ausgangspunkt. In Langenbruck angekommen, lassen wir den Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

WISSENSWERTES:

Die seit 1447 existierende Wallfahrtskirche ist im spätgotischen Stil entworfen worden. Direkt nebenan befindet sich die kleine Barockkapelle, in welcher der heilige St. Kastulus verehrt wird. Bereits vor der Erbauung dürfte an diesem Ort eine ältere Kirche gestanden haben.





 2 Std 45  10,4 km  106 m  schwer

WALDLUFT-RUNDE

Ilmmünster

Wie uns der Tourenname verspricht, begleitet uns bei der Wanderung durch die Holledauer Hügellandschaft eine erfrischende Waldluft. Die Runde beginnt zunächst am Rathaus Ilmmünster und führt uns durch eines der ältesten Dörfer der Region, mit seinen historischen Gebäuden und der Basilika St. Arsadius.

Weiter nach Westen und an der Hauptstraße entlang, folgen wir der ausgewiesenen Beschilderung ortsauswärts in Richtung Unterdummelshausen. Durch die von sanften Hügeln überzogene Landschaft kommen wir zu einem etwas höher gelegenen Waldstück, an dessen Ende wir die herrliche Aussicht auf die Orte Fernhag und Scheyern genießen.

Von hier aus laufen wir ein kurzes Stück am Waldrand entlang und biegen nach links in Richtung Ilmried ab. Die Route leitet uns an der kleinen Ansiedlung am Ortsrand vorbei und weiter über den „Ilmrieder Kirchweg“. Haben wir erst einmal den „Kreuzberg“ erklommen, erwartet uns ein idyllischer Weitblick auf die Holledauer Landschaft und Dörfer zu unseren Füßen. Der Weg bringt uns nun zurück zu unserem Startpunkt.

MIT TRAUMHAFTEM
AUSBLICK





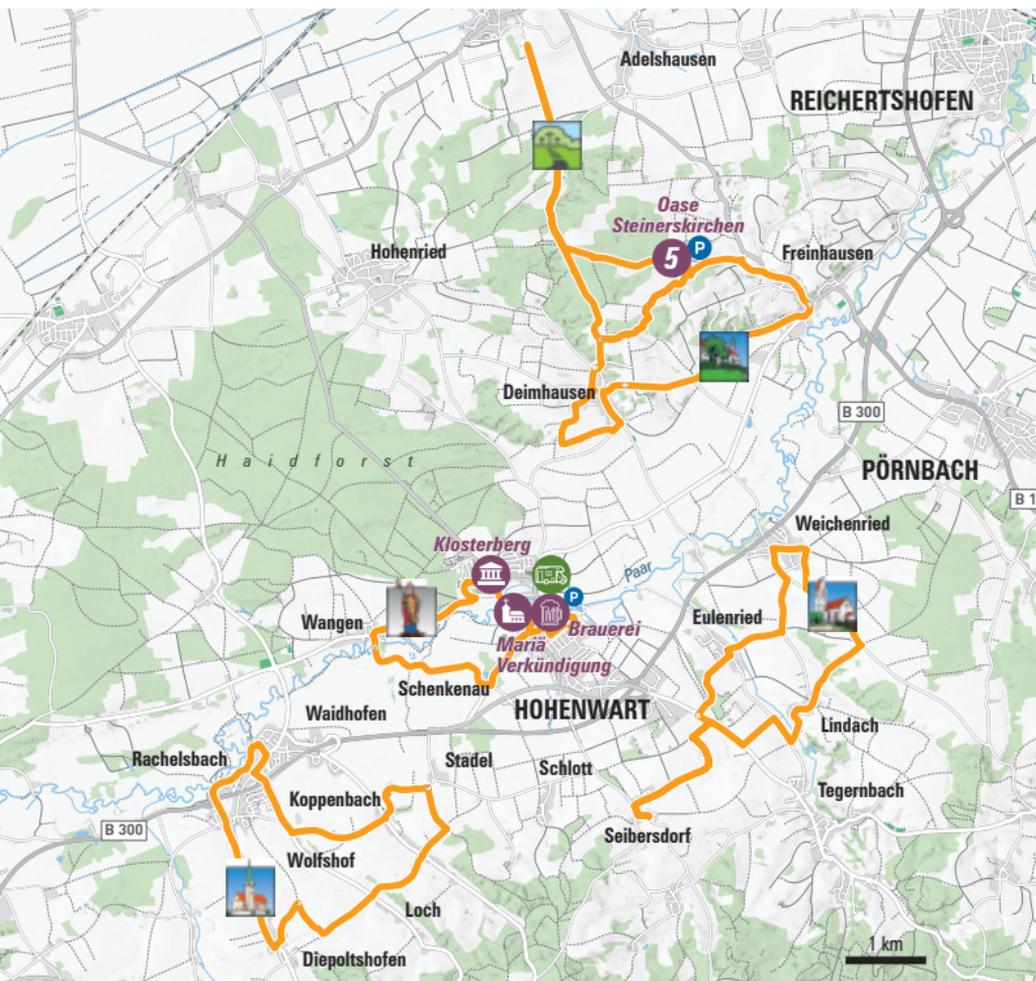
WANDERWEGE HOHENWART

Hohenwart

Ein großes Wanderwegenetz umgibt die geschichtsträchtige und traditionsreiche Marktgemeinde Hohenwart. Mitten im Paartal gelegen, ist die Landschaft geprägt von Flussauen, tertiärem Hügelland und Wäldern. Für Wanderfreunde wird hier ein besonderes Highlight geboten: Gemeinsam mit der benachbarten Gemeinde Waidhofen wurden 2012 die Kapellenwanderwege ihrer Bestimmung übergeben. Auf mittlerweile fünf im Landkreis liegenden Wegen kann man Hohenwart und seine Umgebung erkunden und eine Vielzahl an versteckten Kleinoden entdecken. Hopfengärten, blühende Wiesen und Spargelfelder begleiten uns auf unseren Touren. Im Fokus der Wege stehen zahlreiche Kirchen, Kapellen und Bildstöcke, welche den tief verwurzelten Glauben der Menschen in dieser Gegend verdeutlichen. Jede Kapelle, jedes Marterl und jedes Wegkreuz erzählt eine Geschichte, berichtet von einem Schicksal oder gibt Einblick in eine frühere Zeit. Mancherorts werden gute Wünsche und Meditationsgedanken formuliert, gedeutet und auf Tafeln erklärt. So können wir hier nicht nur die frische Luft genießen, sondern finden auch Erholung für Geist und Seele.

INDIVIDUELLE GÄSTE-
FÜHRUNGEN MÖGLICH

Alle Routen sind leicht zu begehen und auch für Kinder geeignet.





 3 Std 15  12,6 km  136 m  schwer

ANNA-WEG

Hohenwart

Wir starten unsere Tour beim Parkplatz des Gasthofes in Seibersdorf. Von hier gehen wir in Richtung Hohenwart und folgen den Wegweisern rechter Hand. Auf einem Feldweg gelangen wir zu einer kleinen Anhöhe, von der sich uns ein herrlicher Ausblick bietet. Wir erreichen die Straße von Hohenwart nach Tegernbach und biegen nach einem kurzen Wegstück nach links Richtung Tegernbach ab. Die Kirche von Lindach passierend, kommen wir an den Kapellen von Hardt vorbei zur Gemeindeverbindungsstraße Weichenried-Ehrenberg. Hopfengärten begleiten uns auf unserem Weg nach Weichenried, stets mit einem Blick ins Paartal. Wir statten der Kirche St. Anna und der Kapelle St. Anna einen kurzen Besuch ab. Die katholische Pfarrkirche wurde 1691 über einem gotischen Kern errichtet und 1861 umgestaltet. Die heilige Anna wird in mehreren Schriften als Mutter Marias und damit als Großmutter Jesu Christi angesehen. Die Hopfenstraße führt uns weiter nach Eulenberg zur Kirche St. Stephan. Von dort machen wir uns über Feld- und Waldwege auf den Rückweg nach Seibersdorf.



🕒 2 Std 45 ↔ 10,4 km 🏔️ 159 m 🥾🥾 schwer

KALVARIENBERG-WEG

Pobenhausen – Hohenwart – Pobenhausen

Der Kalvarienberg-Weg verbindet die Kalvarienbergkirche in Pobenhausen mit der Kirche Mariä Verkündigung

und St. Michael in Steinerskirchen. Startpunkt ist der Parkplatz auf dem Plateau des Kalvarienberges. Hier oben offenbart sich uns ein herrlicher Blick über das Donaumoos, nach Ingolstadt und ins Donautal.

Wir gehen Richtung Norden, bergab nach Wintersoln und passieren das Gut Wintersoln mit seinen Stallungen und Wohnhäusern. Der alte bajuwarische Gutshof und Steinerskirchen sind die ältesten Siedlungen in dieser Gegend und bereits seit Jahrhunderten durch diesen Weg miteinander verbunden.

An einer Kreuzung entdecken wir den Grenzstein des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen und folgen dem Streckenverlauf entlang des Waldrandes. Ein Schild mit dem Wort „Echo“ erregt unsere Aufmerksamkeit – nach einem Umweg von rund 150 Metern können wir unser eigenes Echo ausprobieren. Nach einiger Zeit stoßen wir auf den Ökumenischen Jugendkreuzweg. Wir folgen diesem nach Steinerskirchen zur Wallfahrtskirche, die von den Herz-Jesu-Missionaren betreut wird. Über den Zieglerhof gelangen wir zurück zum Kalvarienberg.

TIPP: Unterwegs kann man hier sein eigenes Echo testen.



 2 Std 45  10,7 km  120 m  schwer



MARIEN-WEG

Waidhofen – Hohenwart – Waidhofen

Der rund 11 Kilometer lange Marienweg führt uns von unserem Startpunkt bei der Pfarrkirche in Waidhofen über den Weiher- und Mühlweg zur Brücke über die B300 und dann weiter auf der Kreisstraße nach Rachelsbach. Kurz nach dem Maibaum können wir dort die Kapelle der Familie Fest ausmachen. Auf dem Geh- und Radweg geht es weiter nach Diepoltshofen zur Kapelle der Familie Reitberger. Über die Bergstraße gelangen wir mittels eines Feldweges zur Gnadenkapelle der Familie Braun aus Loch. Hier bietet sich uns eine herrliche Aussicht zum Klosterberg. Auch die Kapelle der Familie Schwab in Haid am Rain können wir im Norden entdecken. Die Tour führt uns abwärts und wir überqueren die Straße, welche uns weiter nach Koppenbach bringt. Über Stadel, Seelhof, Koppenbach und Wolfshof gelangen wir zurück nach Waidhofen.

WISSENSWERTES:

Das Kloster Hohenwart ist ein imposantes Baudenkmal hoch über dem Paartal. Im Jahre 1074 gegründet, wurde das Benediktinerinnen-Kloster nach einem Brand Ende des 19. Jahrhunderts neu aufgebaut. Die Klosterkirche beherbergt zahlreiche Kunstschatze, darunter ein wertvolles Holzrelief der Heiligen Drei Könige von Philipp Dirr. Seit 1878 befindet sich das Kloster im Besitz der Regens-Wagner-Stiftungen Dillingen.



🕒 2 Std 30 ↔ 9,6 km 🏔️ 146 m 🥾👟 mittel

MICHAELS-WEG

Hohenwart

**UNBEDINGT DIE FRIEDENSGLOCKEN
ZUM ERKLINGEN BRINGEN**

Ausgangspunkt der Tour ist der Parkplatz an der Oase Steinerskirchen. Hier in Steinerskirchen befindet sich mit der Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariä Verkündigung und St. Michael die kleinste Pfarrei der Diözese Augsburg. Die Kirche wurde im achten Jahrhundert errichtet und Ende des 15. Jahrhunderts erneuert. Gleich neben der Kirche befindet sich mit der Oase Steinerskirchen eine Bildungsstätte, die von den Herz-Jesu-Missionaren betrieben wird.

Vom Parkplatz aus folgen wir dem Weg bis zum Fuße des Berges und halten uns dann links, um zur Friedenskapelle und den Friedensglocken zu gelangen. Die Tour leitet uns in den Wald und wir können einen herrlichen Blick in das Paartal erhaschen. Über den Zieglerhof und Deimhausen, passieren wir das Gewerbegebiet und erblicken bald darauf die Kirnerkapelle. Hier wenden wir und kehren zurück nach Deimhausen. An der Kirche und dem alten Schulhaus vorbei, marschieren wir über Beuern nach Freinhausen. Die Hohenwarter Straße bringt uns zum Dorfplatz mit Pfarrkirche und zur historischen Schlossmauer. Von hier aus machen wir uns auf den Rückweg.



🕒 2 Std ↔ 7,6 km 🏔️ 52 m 🥾👟 mittel



NIKOLAUS-WEG

Hohenwart – Waidhofen – Hohenwart

Ausgangspunkt der Tour ist der Parkplatz am Freigraben hinter der Marktkirche. An der Bräumann-Kapelle gehen wir vorbei durch den Torbogen. Zu unserer Linken können wir den Eingang zur Marktkirche entdecken. Über die Kirchstraße, an deren Anfang sich das Hl. Geist Spital befindet, gelangen wir weiter zum Marktplatz. Am Rathaus biegen wir nach rechts in die Pfaffenhofener Straße ein, und folgen dem Weg über den Vormarkt, die Tulpen- und Ringstraße weiter zur Weiherkapelle und von dort weiter zur Wünschkapelle.

Über die Ostendstraße kommen wir wieder zur Pfaffenhofener Straße und halten uns ortseinwärts. Wir nehmen die Schenkenauer Straße zu unserer Linken und erreichen Schenkenau und den Gutshof mit der Schlosskapelle St. Nikolaus. Ein Feldweg bringt uns nach Wangen. Auf Höhe des Stauwerks überqueren wir die Paar. Auf unserem weiteren Weg über die Hauptstraße erblicken wir die Wangener Kapelle. Hier biegen wir nach rechts ab und folgen der Beschilderung Richtung Hohenwart. Etwa auf halber Strecke befindet sich auf einer leichten Anhöhe eine kleine Waldkapelle. Über Klosterberg und die Pfarrkirche führt uns der Weg hinab zur Stiegenkapelle, bevor wir zurück zu unserem Ausgangspunkt kommen.



Dem Grünen Gold auf der Spur

Heimat, Hopfen, Hallertau – nirgends
kommt man dem Hopfen so nah.

► WOLNZACH 89, SEITE 83



WANDERWEGE REICHERTSHAUSEN

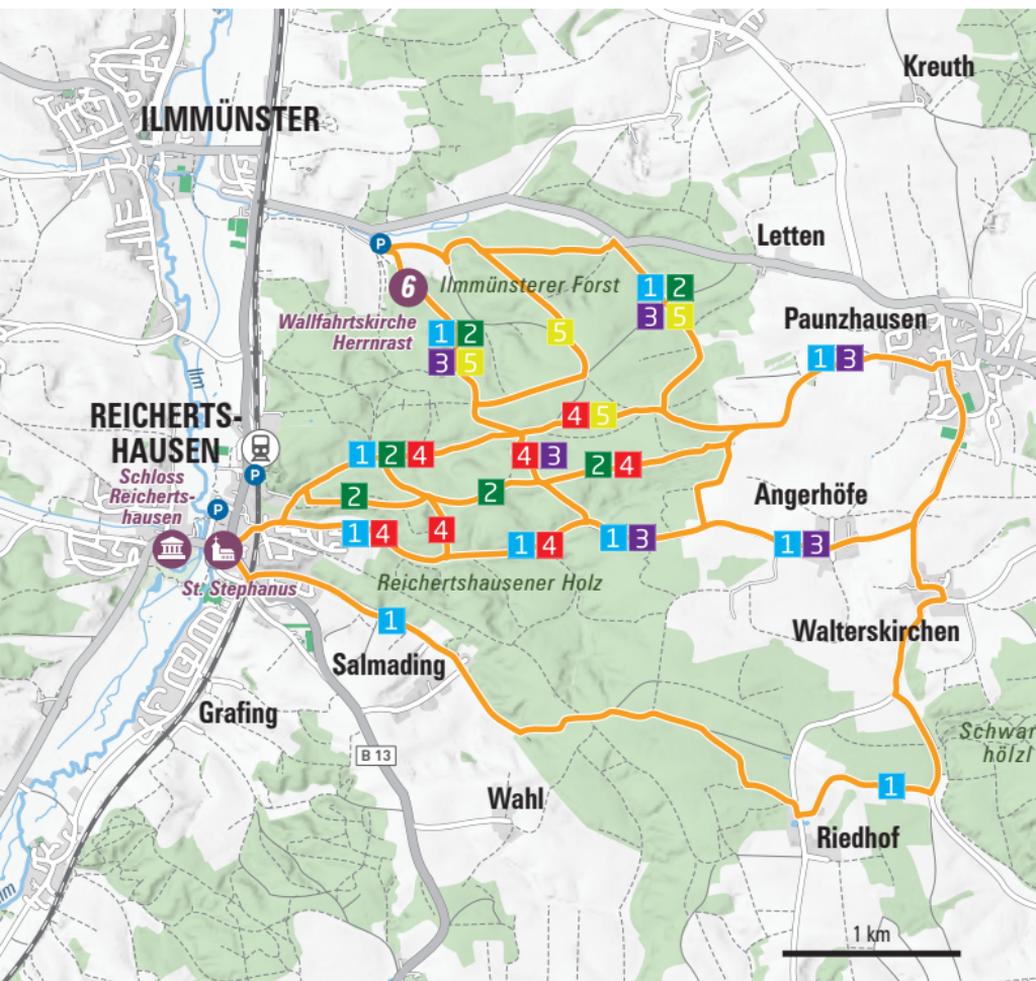
Reichertshausen

Es ist ein kleines Wanderparadies: Zwischen den Gemeinden Reichertshausen, Ilmmünster und der im Nachbarlandkreis Freising liegenden Gemeinde Paunzhausen gibt es ein ganzes Streckennetz mit kurzen Touren, langen Wanderungen und vielen bemerkenswerten Aussichten. Die zahlreichen Streckenvariationen von 2,5 bis 15,9 Kilometern führen dabei durch Forst und Flur und bieten erlebnisreiche Spaziergänge für Jedermann.

Auch bei den Startpunkten bietet sich uns eine große Auswahlmöglichkeit. Parkplätze samt großen Übersichtstafeln finden wir beim Waldfriedhof in Reichertshausen, bei der Wallfahrtskirche Herrnrast und in Paunzhausen am Sportplatz. Bei den verschiedenen Tourenvorschlägen steht auch notiert, welche Qualität die Wege haben - von Asphalt, gut geschotterten Forstwegen bis hin zu Waldpfaden.

Im Juni 2017 ist dieses Wegenetz offiziell eröffnet worden. Bei herrlichen Ausblicken können wir die frische Waldluft genießen und Kraft für den Alltag sammeln. Viele der Routen sind auch für Familien mit Kindern empfehlenswert.

UNSER TIPP:
Picknickdecke mitnehmen





1

 3 Std 15  12,5 km  186 m  schwer

3-GEMEINDEN-WEGE

Reichertshausen – Ilmmünster – Paunzhausen – Reichertshausen

Der 3-Gemeinden-Wege verbinden die Gemeinden Reichertshausen, Ilmmünster und Paunzhausen und wurden im Jahr 2017 offiziell eröffnet. Wir starten unsere Tour beim Waldfriedhof in Reichertshausen. Von hier aus marschieren wir in Richtung Osten in den Forst. Auf Höhe von Brautlache zweigen wir nach links ab und folgen dem Weg weiter.

Auf einer leichten Anhöhe, von einer Baumgruppe umgeben, steht die Wallfahrtskirche Herrnrast. Vermutlich im Jahr 1599 wurde an dieser Stelle eine Kirche errichtet. Herrnrast erfreute sich bis etwa 1870 großer Beliebtheit bei den Pilgern. Davon zeugen auch heute noch die vielen Votivgaben in der östlichen Seitennische der Kirche. Führungen sind nach vorheriger Anmeldung möglich.

Die Strecke leitet uns weiter durch den Wald und die erfrischende Waldluft macht uns munter. Wir erreichen Paunzhausen und folgen der Wegweisung über Angerhöfe und St. Leonhard zurück nach Reichertshausen. Wer nach dieser Strecke nicht ausgelastet ist, kann die Tour über Allershausen und Hohenkammer auf 15,9 Kilometer ausweiten.



5

 1 Std  3,5 km  69 m  leicht

ILMMÜNSTERER WEGE

Ilmmünster

BROTZEIT EINPACKEN

Ausgehend vom Wanderparkplatz bei der Wallfahrtskirche Herrnrast starten wir unsere Tour zunächst gen Norden und anschließend weiter in Richtung Osten. Beim Zusammentreffen des Wanderweges mit der Staatsstraße 2084 folgen wir der Beschilderung nach Süden. Die Wegweiser leiten uns nach Westen bis Brautlache und dann wieder nach Norden, zurück zu unserem Startpunkt. Alternativ können wir die Route auf 5,1 Kilometer ausweiten.

Mit unserer Wanderung in Ilmmünster sind wir in einer der kleineren Gemeinden des Landkreises Pfaffenhofen unterwegs. Mit ihren 2.200 Einwohnern weist sie durch die angrenzenden Waldflächen sowie die beschaulichen Täler und Hügel einen hohen Naherholungswert auf. Die Zukunftsfähigkeit und Qualität der Gemeinde wurden beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“ eindrucksvoll bestätigt: zwischen 2005–2007 erhielt Ilmmünster die Goldmedaille beim Bezirksentscheid sowie die Silbermedaille beim Landesentscheid. Sehenswert ist unter anderem die Basilika St. Arsadius, welche als dreischiffige Pfeilerbasilika schon von Weitem mit ihrem charakteristischen Treppengiebel beeindruckt.



3

 2 Std 30  9,8 km  168 m  mittel

PAUNZHAUSEN-ILMMÜNSTER-WEG

Ilmmünster – Paunzhausen – Ilmmünster

Als Einstiegspunkt für unsere Tour wählen wir den Wanderparkplatz bei der Wallfahrtskirche Herrnrast. Wir orientieren uns an den Wegweisern und folgen der Strecke durch den Wald in Richtung Osten. Beim Zusammentreffen des Weges mit der Staatsstraße 2084 biegen wir nach rechts ab und erreichen im weiteren Verlauf Paunzhausen. Über Angerhöfe und Brautlache gelangen wir zurück nach Herrnrast.

Nachdem wir hier überwiegend auf offener Flur und durch den Wald auf meist gut geschotterten Forstwegen unterwegs sind, beachten wir die Verhaltenshinweise. Bewegen wir uns in der Natur, so betreten wir den Lebensraum vieler Tiere. Daher sind wir besonders rücksichtsvoll und ruhig bei unserer Wanderung, um die Tiere nicht unnötig in Aufruhr zu versetzen. Wir halten uns auf den ausgewiesenen und beschilderten Wegen und vermeiden es, Felder oder Wiesen mit hohem Wuchs oder das Dickicht zu betreten. Sollten unterwegs einzelne Teilbereiche, zum Beispiel aufgrund von Waldarbeiten, gesperrt sein, halten wir uns an die Sperrung und treten vorzeitig den Rückweg an. Auch unseren Abfall lassen wir nicht in der Natur zurück, sondern nutzen die Abfalleimer beim Parkplatz. Mit dem Einhalten dieser Regeln können alle gemeinsam und verantwortungsbewusst die Natur genießen.



2

 2 Std 15  9 km  153 m  mittel

REICHERTSHAUSEN-ILMMÜNSTER-WEG

Reichertshausen – Ilmmünster – Reichertshausen

Wir starten unsere Tour beim Waldfriedhof in Reichertshausen. Von hier aus marschieren wir in Richtung Osten in den Forst. Auf Höhe von Brautlache zweigen wir nach links ab und folgen dem Weg zur Wallfahrtskirche Herrnrast.

Die Strecke leitet uns weiter durch den Wald und wir genießen die erfrischende Waldluft. Über Drei Buchen gelangen wir zurück zum Waldfriedhof. Dabei sind wir überwiegend im Wald und auf gut geschotterten Forstwegen, teils auch auf Waldwegen und -pfaden unterwegs. Das letzte Stück ab Drei Buchen ist für Kinderwägen und mobilitätseingeschränkte Personen nicht empfehlenswert.

Die Gemeinde Reichertshausen liegt mit ihren knapp 5.100 Einwohnern im Herzen des Oberen Ilmtals. Aufgrund der infrastrukturell günstigen Lage präsentiert sie sich als idealer Wohnort und punktet darüber hinaus mit zwei Bahnhöfen in Reichertshausen und Oberpaindorf. Die Volksfest-saison im Landkreis Pfaffenhofen wird hier alljährlich an Christi Himmelfahrt eröffnet. In der Mitte des Kernortes befindet sich – eingebettet in einem schönen Park – das Wasserschloss, welches von der Familie von Cetto bewohnt wird.

**4**

 45 Min  2,5 km  52 m  leicht

REICHERTSHAUSENER WEGE

Reichertshausen

.....

Gleich drei Möglichkeiten bieten die Reichertshausener Wege. Dabei sind insbesondere die kurze Tour mit 2,5 Kilometern und die mittlere Strecke mit 4,1 Kilometern optimal für Familien geeignet. Wer es etwas weiter mag, wählt die lange Strecke mit 6,3 Kilometern und rund 84 Höhenmetern. Wir starten beim Waldfriedhof Reichertshausen und begeben uns Richtung Osten in den vor uns liegenden Forst.

Über die nach rechts abzweigenden Wege können wir die Tourenlänge entsprechend anpassen. Das Wetter ist herrlich und die Kinder haben gute Laune, wir beschließen daher, den langen Weg zu gehen. Über Brautlache erreichen wir das östliche Waldende. Hier bietet sich uns ein herrlicher Ausblick und wir legen eine kleine Pause ein.

Mit einem kleinen Picknick und umgeben von der herrlichen Waldluft lässt es sich aushalten. Die Vögel über uns zwitschern um die Wette und ein kleines Eichhörnchen huscht an unserer Decke vorbei. Die Kinder sind begeistert. Wir machen uns auf den Rückweg und gelangen über St. Leonhard – erschöpft, aber glücklich – zurück zum Waldfriedhof.

Orte mit Aha-Effekt



Möglichkeiten zum Kraft tanken
und Ausruhen gibt es überall.

► WASSERSPIELE, SEITE 88



80



81



83



89



90



91



93



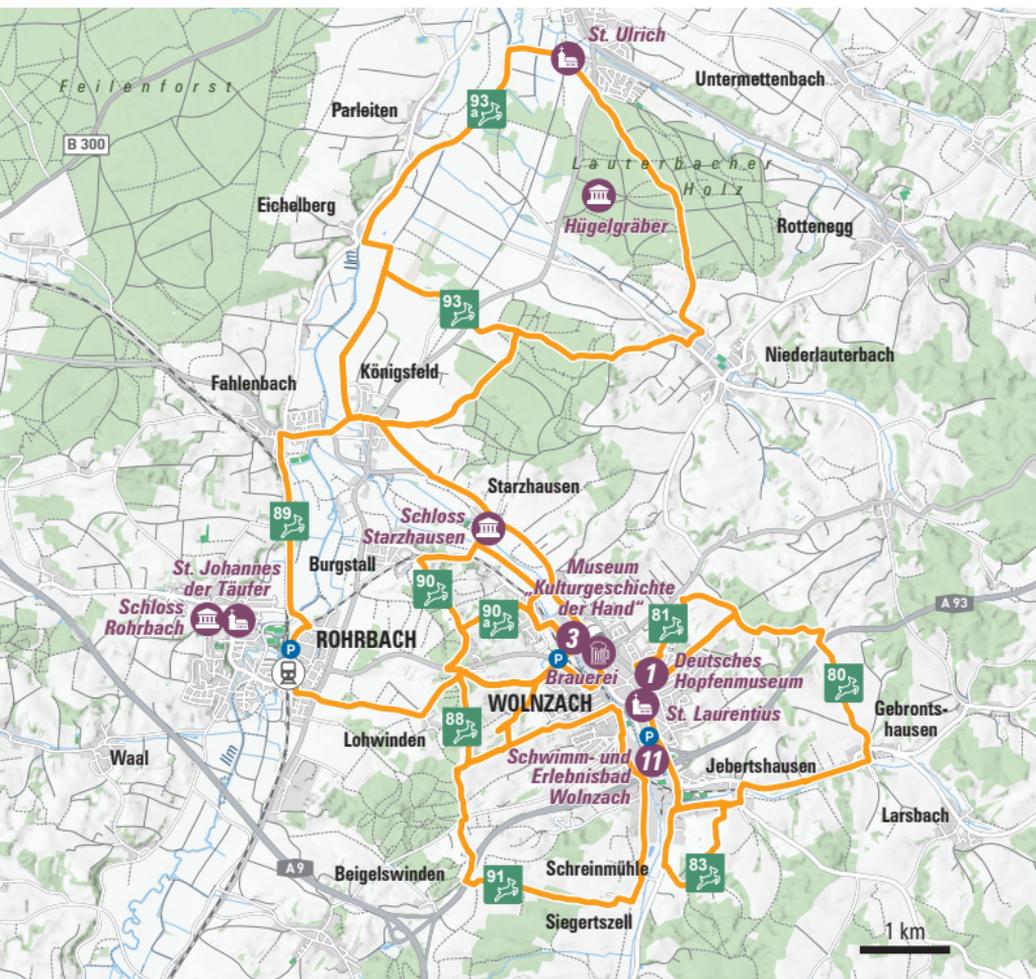
WANDERWEGE WOLNZACH

Wolnzach

Herzlich Willkommen in der Hopfenmetropole Wolnzach! Mitten zwischen Pferdekoppeln, Wäldern, Bachläufen, Sonnenblumen- und Rapsfeldern stechen die Türme vieler schöner Kirchen von Wolnzach und seinen Ortsteilen hervor. Das Wanderwegenetz rund um die Markt-gemeinde lädt uns dazu ein, die Hallertauer Kulturlandschaft kennen und lieben zu lernen. Prächtige Hopfengärten begleiten uns auf unseren Touren, vorbei an zahlreichen Attraktionen wie dem Deutschen Hopfen-museum, dem Hallertauer Hopfenlehrpfad oder dem Schwimm- und Erlebnisbad. Auch einen Abstecher zur Wallfahrtskirche Mariä Geburt in Lohwinden sollten wir einplanen. Mit Längen von 3 bis 14 Kilometern ist für jeden Wanderer eine passende Route dabei.

Mit einem breiten Gastronomieangebot und attraktiven Biergärten, Führungen beim Hopfenbauern, Baudenkmalern und vielen Veranstaltungen sind Wolnzach und seine knapp 11.500 Einwohner würdige Gastgeber. 2018 wurde Wolnzach als einer der „100 bayerischen Genussorte“ ausgezeichnet.

UNSER TIPP: das „Grüne Gold“
bei einer Hopfenhofführung
näher kennenlernen





80



 2 Std  8,2 km  120 m  mittel

WOLNZACH 80

Wolnzach

Wir starten unsere Tour am Deutschen Hopfenmuseum im Wolnzacher Ortskern und halten uns Richtung Osten. Über die Klosterstraße kommend, biegen wir nach links in die Kellerstraße und gleich darauf nach rechts in die Straße „Stieglberg“ ab. Unterwegs passieren wir das Haus des Hopfens, welches die Hopfenpflanzer als umfangreiches Kompetenzzentrum unterstützt. Der Weg führt uns weiter bis zum Gemeindewald. Bei der Kreuzung vor dem Waldeingang biegen wir nach rechts ab, folgen dem Weg und halten uns bei den Gewächshäusern links, um die Unterführung zur Autobahn 93 zu nutzen. Im weiteren Streckenverlauf erreichen wir Gebrontshausen über die Menzingerstraße. Wir orientieren uns an der Beschilderung, setzen unseren Weg nach rechts fort und laufen über die Bockerlbantrasse und die Auerbergstraße nach Jebertshausen. Vorbei an der Kirche und dem Friedhof leiten uns die Wegweiser im Ortszentrum schließlich über die Straße „Zur Ebene“ und die Anton-Dost-Straße nach Westen. Im weiteren Streckenverlauf passieren wir das Hallertau Gymnasium und gelangen über die Freisinger Straße und die Preysingstraße zurück ins Zentrum.

TIPP: Der Bürgergarten hinter der Ev. Kirche lädt zum Rasten und Verweilen ein.



81



 1 Std  3,5 km  88 m  leicht

WOLNZACH 81

Wolnzach

MIT HERRLICHEM AUSBLICK

Ausgangspunkt für unsere Wanderung ist das Deutsche Hopfenmuseum in Wolnzach. Auf dem großen Parkplatz nebenan stehen kostenfreie Parkplätze zur Verfügung. Wir folgen der Klosterstraße in Richtung Osten. Am Ende der Straße angekommen, biegen wir nach links in die Kellerstraße und gleich darauf nach rechts in die Straße „Stieglberg“ ab.

Wir lassen uns von den Wegweisern leiten und können bereits von Weitem den Gemeindewald entdecken. Bei der Kreuzung am Waldrand halten wir uns links und wählen den geteerten Hauptweg nach Norden. Die Vögel zwitschern über unseren Köpfen um die Wette, während wir, begleitet von prächtigen Hopfengärten, den Weg fortsetzen. Kurz bevor der Weg in die Staatsstraße 2049 mündet, biegen wir nach links in Richtung des Sendeturmes ab.

Am Höhenrücken nehmen wir uns Zeit für eine kleine Pause. Wir lassen den Blick schweifen und genießen die Aussicht auf das Wolnzachtal und die tertiäre Hügellandschaft, während die Sonne unsere Nasenspitze kitzelt. Über den Nelkenweg, die Rosenstraße und die Kellerstraße erreichen wir unser Ziel.



 45 Min  3 km  45 m  leicht

WOLNZACH 83

Wolnzach

Ausgangspunkt unserer Tour ist der Sportplatz in der Anton-Dost-Straße in Wolnzach. Der Weg führt uns immer geradeaus nach Osten und vorbei am Hallertau-Gymnasium. Direkt nach dem Kreisverkehr biegen wir nach rechts in den Feldweg ein und folgen den Wegweisern bis zur Hangkuppe. Von dort offenbart sich uns eine herrliche Aussicht über die duftenden Hopfengärten, die Marktgemeinde Wolnzach, das Wolnzachtal und das querende Ilmtal. Bei guter Sicht können wir sogar bis zum Jura blicken.

Weiter geht es in südlicher Richtung. Im Tal angekommen halten wir uns rechts und erreichen die Kranzkapelle und die Kreisstraße. Bei der 1812 erbauten Kapelle, deren eigentlicher Name Antoniuskapelle ist, gönnen wir uns eine kleine Pause, bevor wir über den Radweg Richtung Norden zurück zu unserem Startpunkt gelangen.

Mit einem breiten Gastronomieangebot und attraktiven Biergärten können wir unsere Tour entspannt ausklingen lassen.



 3 Std 15  12,4 km  86 m  schwer

89



WOLNZACH 89

Wolnzach – Rohrbach – Wolnzach

Wir starten unsere Wanderung beim Parkplatz Edenthal in unmittelbarer Nähe des Hallertauer Lehrpfades in Wolnzach. Diesem folgen wir ein kurzes Stück, vorbei an den zahlreichen Schautafeln, die ökologische Zusammenhänge und die Flora und Fauna erklären. Wir erklimmen die leichte Anhöhe und lassen uns vom Tourenverlauf anschließend nach links in Richtung Lohwinden leiten. Wir entdecken die Wallfahrtskirche Mariä Geburt und halten uns bei der Gabelung des Weges rechts, um auf die Johannesstraße zu gelangen. Wir setzen unseren Weg in Richtung Rohrbach fort und überqueren vorsichtig die Staatsstraße. Die Bahnhofstraße bringt uns nach Rohrbach und die Schilder schicken uns noch vor der Unterführung nach rechts und am Bahnhof vorbei. Über die parallel verlaufende Imtaltour wandern wir gen Norden nach Fahlenbach. Bei der Einmündung in die Hauptstraße nehmen wir den rechten Weg und kommen über die Fahlenbacher Straße nach Königsfeld. Schon von Weitem können wir die katholische Pfarrkirche St. Margaretha erblicken. Wir nehmen den Kirchenweg, queren erneut die Staatsstraße und erreichen Starzhausen. Am Ende des Radweges leitet uns die Tour über die Hopfenstraße, die Schleifmühlstraße und die Wendenstraße zum Parkplatz zurück. Der Wanderweg ist durchgängig geteert.



 1 Std 30  5,9 km  80 m  mittel

WOLNZACH 90

Wolnzach

.....
Ausgangspunkt unserer Tour ist der Parkplatz Edenthal beim Hallertauer Lehrpfad in Wolnzach. Vorbei an den rund 26 Schautafeln folgen wir dem Weg für ein kurzes Stück. Nach der kleinen Anhöhe biegen wir nach rechts ab und kommen zur Staatsstraße 2549. Wir laufen für knapp 100 Meter im Bankett und setzen unseren Weg dann nach rechts über den geteerten Weg in den Pfarrwald fort.

Entlang dieses Weges wurde vor einigen Jahren ein Kreuzweg errichtet. Die 14 Stationen zeigen den Leidensweg Jesu von der Verurteilung bis zur Grablegung. Beim Wasserreservoir gehen wir weiter geradeaus und erreichen den Ortsteil Burgstall. Dort biegen wir die erste Straße rechts ab, gelangen zum Radweg und biegen an dessen Ende nach links Richtung Starzhausen ab.

Nach der Brücke leiten uns die Wegweiser nach rechts in Richtung Gosseltshausen. Über die Wolnzacher Straße, die Ringstraße und die Gozzoltstraße kommen wir zur Hubensteinerstraße. Der weitere Streckenverlauf bringt uns entlang der Wolnzach zum Freizeitgelände „Am Brunnen“. Wir passieren die Pferdekoppel, queren die Staatsstraße und sind wieder an unserem Ausgangspunkt angelangt. Zum Abschluss gönnen wir uns eine kühle Erfrischung in einem der Biergärten.



 2 Std  7,7 km  105 m  mittel



WOLNZACH 91

Wolnzach

Wir starten unsere Wanderung beim Alten Bahnhof in Wolnzach und folgen der Straße „Gabes“ nach links bis zur Autobahnunterführung. An der Gabelung des Weges zweigen wir nach rechts ab und schlagen den Weg Richtung Siegertszell ein. Dort angekommen, führt uns die Tour nach rechts über den Haunerhof und weiter bis zur nächsten Autobahnunterführung.

Wir halten uns wieder rechts und erreichen über Hanfcolm und die Verbindungsstraße Wolnzach-Eschelbach den Waldrand. Entlang des Waldes leitet uns die Route über Schermbach und vorbei am Hackerhof. Wir biegen nach rechts ab und gelangen zum Hallertauer Lehrpfad. Links und rechts begleiten uns die bis zu 8 Meter hohen Hopfenranken und verströmen ihren süßlichen Duft. Wir legen ein kurzes Stück auf dem insgesamt rund 4 Kilometer langen Lehrpfad zurück und biegen nach den Pappeln rechts in die Gabelsbergerstraße. Über die Wendenstraße kommen wir zurück zum Bahnhof.

SCHON GEWUSST?

Auf einem Hektar Anbaufläche wachsen je nach Sorte zwischen 3.600 und 4.500 Hopfenreben. Das kann zur Erntezeit schon einmal ein Gewicht von 100 Tonnen pro Hektar ausmachen.



 1 Std 30  6,1 km  47 m  mittel

WOLNZACH 93

Wolnzach

.....
Ausgangspunkt unserer Tour ist die katholische Pfarrkirche St. Margaretha im Wolnzacher Ortsteil Königsfeld. Bevor wir beginnen, nehmen wir uns einen Augenblick Zeit, um der spätgotischen Kirche aus dem 15. Jahrhundert einen Besuch abzustatten. Anschließend folgen wir dem Kirchenweg, überqueren die Staatsstraße und halten uns bei der Gabelung links. Über den Wolnzacher Weg erreichen wir den Forst. Im Wald bewegen wir uns rücksichtsvoll und ruhig, um die Wald- und Wildtiere nicht unnötigem Stress auszusetzen.

Auf Höhe von Auhöfe zweigen wir nach links ab, überqueren die Staatsstraße erneut und gelangen am Einzelhof vorbei und entlang saftig grüner Hopfengärten zum Segelflugplatz. Bereits seit Jahrhunderten wird hier im Landkreis Pfaffenhofen Hopfen angebaut. Im Herbst und Winter kahl und stumm, erwachen die Pflanzen im Frühjahr wieder zum Leben. Von Monat zu Monat kann man den Hopfenreben beim Klettern zuschauen. Das „Grüne Gold“, wie man den Hopfen hier liebevoll nennt, lässt sich in seiner schönsten Form – insbesondere im Zeitraum von Juli bis September – erleben. Die Ilmtaltour leitet uns nach Süden, über den Kirchenweg und zurück zum Ausgangspunkt. Wer möchte, kann die Tour über Niederlauterbach, Ainau und Eichelberg auf rund 14,5 Kilometer verlängern.

Gemütliche Spaziergänge

A woman with long, wavy hair, wearing a white t-shirt and blue jeans, sits on a wooden bench. A black dog is sitting on the grass next to her. In the background, a paved path leads through a green field with trees. Two other people are walking on the path in the distance. The scene is bright and sunny, suggesting a pleasant day for a walk.

Kleine Oasen zur Erholung gibt es
überall zu entdecken.

► MICHAELS-WEG, SEITE 67



 2 Std 15  9 km  39 m  mittel

WASSERSPIELE

Vohburg

Von Vohburg aus wandern wir auf dem Donaudamm in Richtung Ingolstadt. Es lohnt sich, den Blick immer wieder nach rechts zu wenden, um die Stelle auszumachen, an welcher die Paar in die Donau mündet. Mit etwas Glück entdecken wir auch Rehe und Hasen, die sich vor allem morgens in den Auwiesen der Donau tummeln. Sobald wir die drei markanten Türme des Kraftwerks passiert haben, verlassen wir den Damm auf der linken Seite. Wir folgen der Route und Beschilderung und gelangen kurz darauf direkt zum Warmbad Irsching, welches von April bis September zum Baden einlädt.

Wem der Sinn nicht nach Baden steht, der begibt sich nach einer kleinen Rast wieder auf den Weg durch den gemütlichen Ortsteil Irsching. Entlang der Keltenstraße werden wir schließlich durch die Felder in Richtung Vohburg geleitet. Durch den – von Einheimischen bezeichneten – „Märchenwald“ kommen wir zum Biendlweiher, der sich mit erfrischendem, kühlem Nass, Feuerstelle und Volleyballplatz zum Sommertreffpunkt für Einheimische und Besucher entwickelt hat.

Von hier aus sind es nur noch ein paar Minuten zurück zum Stadtplatz im Herzen der Herzogsstadt.

WISSENSWERTES:

Der Burgberg ist wohl einer der geschichtsträchtigen Orte in ganz Vohburg. Um den Burgberg, der aus einem mächtigen Juraausläufer besteht, ist die Altstadt Vohburgs angelegt. Von der äußeren Stadtbefestigung geben drei Stadttore aus dem Mittelalter Zeugnis vergangener Größe.





 2 Std 30  9,4 km  122 m  mittel

ZUM SELIGEN BAUER

Vohburg

Von Vohburg aus geht es über die Donaubrücke auf dem Donauradweg nach Dünzing. Durch den Ortsteil der Herzogstadt schlängelt sich die Hauptstraße, welche an einigen Stellen nicht breiter als eine kleine Gasse ist. Vorbei an einzelnen Höfen und schönen Gärten, verlassen wir den Ort und folgen dem Weg weiter durch die Felder. Bevor wir Menning erreichen, lohnt es sich, den kleinen Berg hinauf zur Kapelle des Seligen Bauern zu steigen. Mit neuer Energie wandern wir nun talwärts durch den Ortsteil Menning. Hinter der Kirche entdecken wir schnell den kleinen Weg, der am Sportplatz, diversen Gärten und der Streuobstwiese vorbeiführt. Auf diesem Weg gelangen wir bis zur Staustufe. Weiter geht es über die Staustufe auf den Donaudamm, auf welchem wir nun gemütlich wieder nach Vohburg wandern. Den Blick immer auf den Wasserturm und die Burgmauer gerichtet, kann man die Stadt nicht mehr verfehlen.

Der Legende nach verdankt die Kapelle ihren Namen dem Bauern Johann. Räuber überfielen und hängten ihn. Zunächst hielt man ihn für einen Selbstmörder und verwehrte ihm die Beisetzung auf dem Friedhof. Anschließend geschahen merkwürdige Wunderheilungen, welche als Beweis für seine Unschuld gedeutet wurden, man exhumierte ihn und begrub ihn in der Spitalkirche.

WISSENSWERTES:

1950 errichtete man zu Ehren des Bauern Johann die Kapelle auf dem Galgenberg bei Menning. Noch heute beherbergt sie Schriftstücke von ehemals kranken und leidenden Menschen, die dem seligen Bauern dafür danken, dass er sie vom Schmerz befreit und geheilt hat.





AUSFLUGSZIELE IM LANDKREIS PFAFFENHOFEN

Diese 20 Ausflugsziele im Landkreis Pfaffenhofen versprechen abwechslungsreiche Entdeckungen entlang der Wege oder ein attraktives Alternativprogramm an Ruhe- und Regentagen.

- 1 Deutsches Hopfenmuseum** www.hopfenmuseum.de
Elsenheimerstraße 2, 85283 Wolnzach
- 2 kelten römer museum manching** www.museum-manching.de
Im Erlet 2, 85077 Manching
- 3 Museum „Kulturgeschichte der Hand“** www.museum-der-hand.de
Am Brunnen 1b, 85283 Wolnzach
- 4 Kloster Scheyern** www.kloster-scheyern.de
Schyrenplatz 1, 85298 Scheyern
- 5 Oase Steinerskirchen** www.oase-steinerskirchen.de
Steinerskirchen 1, 86558 Hohenwart
- 6 Wallfahrtskirche Herrnrast** www.ilmmuenster.de
Hettenshausener Straße 5, 85304 Ilmmünster
- 7 Wake & Groove** www.wakeandgroove.de
Lorenzisee 1, 85290 Geisenfeld
- 8 Waldkletterpark Oberbayern** www.waldkletterpark-oberbayern.de
Am Waldkletterpark 1, 85305 Jetzendorf
- 9 Kletterzentrum PAFRock** www.pafrock.de
Ingolstädter Straße 68, 85276 Pfaffenhofen
- 10 Freibad Pfaffenhofen** www.pfaffenhofen.de/freibad
Ingolstädter Straße 72–74, 85276 Pfaffenhofen
- 11 Schwimm- und Erlebnisbad Wolnzach** www.wolnzach.de
Hanslmühlweg 6, 85283 Wolnzach
- 12 Hallenbad Manching** www.manching.de
Ingolstädter Straße 100, 85077 Manching

- 13 Warmbad Irsching** www.vohburg.de
Paarstraße 20, 85088 Vohburg
- 14 Ebenhausener Weiher** www.baar-ebenhausen.de
mit Generationenpark, 85107 Baar-Ebenhausen
- 15 Heideweiher mit Freizeitanlage** www.reichertshofen.de
85084 Reichertshofen
- 16 Kreisweiher Feilenmoos** www.geisenfeld.de
Erholungsgelände Feilenmoos, 85290 Geisenfeld
- 17 Niederstimmer Weiher, 85077 Manching** www.manching.de
- 18 Barfußparcours Rohrbach** www.rohrbach-ilm.de
Hopfenweg, 85296 Rohrbach
- 19 Bürgerpark Pfaffenhofen** www.pfaffenhofen.de
Weiherer Straße, 85276 Pfaffenhofen
- 20 Skulpturengarten an der Ilm** www.geisenfeld.de
85290 Geisenfeld



AUSFLUGSZIELE

- 1 Deutsches Hopfenmuseum
- 2 kelten römer museum manching
- 3 Museum „Kulturgeschichte der Hand“
- 4 Kloster Scheyern
- 5 Oase Steinerskirchen
- 6 Wallfahrtskirche Herrnrast
- 7 Wake & Groove
- 8 Waldkletterpark Oberbayern
- 9 Kletterzentrum PAFRock
- 10 Freibad Pfaffenhofen
- 11 Schwimm- und Erlebnisbad Wolnzach
- 12 Hallenbad Manching
- 13 Warmbad Irsching
- 14 Ebenhausener Weiher
- 15 Heideweiher mit Freizeitanlage
- 16 Kreisweiher Feilenmoos
- 17 Niederstimmer Weiher
- 18 Barfußparcours Rohrbach
- 19 Bürgerpark Pfaffenhofen
- 20 Skulpturengarten an der Ilm





MITEINANDER DURCH DIE NATUR

RESPEKTVOLL – ACHTSAM – FREUNDLICH – RÜCKSICHTSVOLL

Das sind die Schlagworte, die ein harmonisches Miteinander auf den Wanderwegen im Landkreis Pfaffenhofen ermöglichen. Damit Alle gemeinsam die Natur erleben können, bitten wir um die Berücksichtigung folgender Verhaltenshinweise.



Rücksicht nehmen auf Land-/Forstwirtschaft

Bitte beachten Sie, dass die Wanderrouten teilweise auf land- und forstwirtschaftlich genutzten Wegen verlaufen. Es geht dabei nicht nur darum, Unfälle zu vermeiden, sondern auch um ein respektvolles Miteinander.



Nur freigegebene Wege benutzen

Bewegen Sie sich rücksichtsvoll und ruhig, um die Wald- und Wildtiere nicht unnötigem Stress auszusetzen. Die ausgewiesenen und beschilderten Wanderwege bieten wunderbare Möglichkeiten, den Landkreis zu erkunden. Bleiben Sie auf den freigegebenen Straßen und Wegen und halten Sie lokale Sperrungen ein. Vermeiden Sie Touren in der Dämmerung.



Hinterlasse keine Spuren

Zurückgelassener Müll stellt eine Gefahr für die tierischen Bewohner und die Pflanzenwelt dar. Es gilt, die Verantwortung zu übernehmen und den Abfall nicht in der Natur zurückzulassen.



Nicht zu viele Pilze, Blumen und Früchte sammeln

Pilze und Beeren sollten nur in Maßen geerntet werden. Für Blumen und Kräuter gilt ein Handstrauß als genehmigte Menge. Waldfrüchte und Pflanzen sollten übrigens wegen der Infektionsgefahr durch den Fuchsbandwurm nie roh verzehrt werden.

IMPRESSUM / HAFTUNG

Herausgeber Kommunalunternehmen Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (KUS) • Spitalstraße 7 • 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
Telefon +49 (0)8441 40074-40 • info@kus-pfaffenhofen.de • www.kus-pfaffenhofen.de

Design PRODUQTIV Verena Schlegel & Harald Schwarz
Pfaffenhofen a.d.Ilm • www.produqtiv.de

Auflage 10.000 Exemplare

Kartographie green-solutions • Murnau • www.green-solutions.info

Kartengrundlage OpenStreetMap contributors

Fotos Andrea Wagner, Anna Peter, Anton Mirwald, Axel Effner, Erich Niedermeier, Gemeinde Baar-Ebenhausen, Gemeinde Ilmmünster, Gemeinde Jetzendorf, Gemeinde Münchsmünster, Gemeinde Rohrbach, Günter Reith, Kevin Kastner, Klaus Müller, KUS Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm, Maria Sonhütter, Oliver Raatz, Paul Ehrenreich, Richard Scheuerecker, Rudi Zablowky, Stadt Geisenfeld, Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, Stadt Vohburg, Stefan Oberpriller, Stefanie Grindinger, AdobeStock (Alain Besançon, lddesignns, Mark Stock), Shutterstock (Alexandr III, AVIcon, Gunay Abdullayeva, ouran, Regien_Paassen, Singleline, Valenty)

Die Benutzung der Wege und die Verwendung der Printprodukte erfolgt auf eigenes Risiko.

Das Mobilfunknetz entlang der Wanderwege wurde hinsichtlich der Netzabdeckung, insbesondere auch in Waldgebieten, überprüft. Das Absetzen eines Notrufes ist entlang der ausgewiesenen Wege möglich.

Stand: Juni 2021 • Irrtum und Änderungen vorbehalten





wir sehen
uns ...

Weitere Informationen und
GPX-Tracks können eingesehen
und heruntergeladen werden unter:
www.kus-pfaffenhofen.de/wandern



kus 
LANDKREIS
PFAFFENHOFEN
a.d.Ilm

Kommunalunternehmen Strukturentwicklung
Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

Spitalstraße 7
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
08441 40074-40
info@kus-pfaffenhofen.de



www.kus-pfaffenhofen.de